

Der neue Weg über die Elbe: die Waldschlößchenbrücke

190 000 Gäste kamen zur Eröffnung und zum Brückenfest – Verkehr rollt seit dem 26. August



Am 24. und 25. August kamen über 190 000 Dresdnerinnen und Dresdner sowie viele Gäste aus nah und fern zum Brückenfest anlässlich der Eröffnung der Waldschlößchenbrücke.

10 Uhr begannen die offiziellen Feierlichkeiten am Brückenkopf Käthe-Kollwitz-Ufer. Gemeinsam schnitten Oberbürgermeisterin Helma Orosz (zweite von rechts), der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich (zweiter von links), der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Jan Mücke (rechts) sowie der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Sven Morlok (links) das Brückenband durch. Begleitet wurde dieser für Dresden historische Moment vom Pfeifen des Dampfschiffes „Leipzig“ und 2000 gelben Luftballons, die über der Brücke in den Himmel stiegen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sagte während der Eröffnung: „Die Waldschlößchenbrücke ist fertig!

Endlich. Lassen Sie uns das gemeinsam feiern. Wohl kein anderes Verkehrsprojekt hat unsere Stadt in den letzten Jahre so bewegt und ich bin mir sicher, der neue Weg über die Elbe hat eine ausgezeichnete Perspektive. Entdecken Sie nun Ihre neue Brücke.“

Beim Brückenfest hatten die vielen Besucherinnen und Besucher einmalig die Möglichkeit, die Brücke und die Tunnelröhren auf der Neustädter Seite ohne Autoverkehr und ganz individuell zu entdecken. Neben dem neuen, spektakulären Blick erlebten sie am Festwochenende auf 635 Brücken-Metern Dresdner Flair pur: Musiker, Maler, Schauspieler, Sänger und Tänzer machten die Brücke ein Wochenende lang zu ihrer Bühne. Insgesamt 128 Dresdner Künstler präsentierten ein abwechslungsreiches Programm.

Auch der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Sven Morlok war gern bei der Brückeneinweihung dabei: „Die Bürger

der Stadt haben sich mit großer Mehrheit für den Bau der Waldschlößchenbrücke ausgesprochen, umso mehr ist es vor allem ‚ihre‘ Brücke. Deshalb ist das Bürgerfest der richtige Rahmen, um die Eröffnung der Brücke zu feiern. Die Waldschlößchenbrücke ist eines der größten und wichtigsten kommunalen Verkehrsprojekte in Sachsen.“ Der Freistaat Sachsen förderte den Bau auch wegen ihrer Bedeutung für den überregionalen Verkehr mit rund 127 Millionen Euro. Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf etwa 180,5 Millionen Euro. Gebaut wurde sechs Jahre. Seit dem 26. August ist die Brücke nun auch für den Berufsverkehr freigegeben. Die Buslinie 64 fuhr erstmals 4.37 Uhr über die Waldschlößchenbrücke bis nach Reick. Die Linie ersetzt zwischen Johannstadt und Reick die bisherige Linie 74. Damit entsteht zwischen Kaditz und dem Dresdner Südosten eine neue Direktverbindung.

Foto: Andreas Tampe

Benefizregatta

Am Sonnabend, 31. August, findet zum dritten Mal die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ am Blasewitzer Elbufer statt. Die Erlöse fließen in den Aufbau von Qigong- und Yogakursen für Krebspatientinnen. Zentraler Startpunkt für die Veranstaltung ist das Sportzentrum Blasewitz, Oehmestraße 1. Oberbürgermeisterin Helma Orosz übernahm wie im Vorjahr die Schirmherrschaft.

Vergabebericht

Die Landeshauptstadt Dresden hat in der 13. Auflage ihren aktuellen Vergabebericht unter www.dresden.de/vergabebericht veröffentlicht. Trotz der allgemeinen Konjunkturlaute und fehlender Steuereinnahmen in anderen Kommunen hielt Dresden seinen Investitionsumfang gegenüber den Vorjahren. Der Schwerpunkt der Investitionen lag wiederum bei den Schulen, Kitas und Krankenhäusern.

Beilage

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Veranstaltungskalender für Senioren, die PlusZeit.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am nächsten Donnerstag, 5. September.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Tagesordnung	16
Ortsbei- und Ortschaftsräte	16

Ausschreibung

Stellen	18 – 20
---------	---------

Einwohnerversammlung

Straßenbahnverbindung Tiergarten – Oskarstraße – Wasaplatz	17
--	----

Einladung

Regionaler Planungsverband	18
----------------------------	----

Beleuchtung in Cotta wird erneuert

Bis voraussichtlich 27. September ersetzen Mitarbeiter des Straßen- und Tiefbauamtes an der Bonner Straße und der Hainichener Straße zwischen den Haus-Nummern 24 und 30 die alte Beleuchtungsanlage durch eine erdverkabelte Anlage. Es kommt nur zu geringen Verkehrseinschränkungen im Zuge des Bauvorhabens, wobei die betroffenen Einwohner und Gewerbetreibenden rechtzeitig informiert werden. Der Durchgangsverkehr ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiter stellen sieben Stahlmasten mit einer Länge von sechs Metern und zwei Stahlmasten mit einer Länge von fünf Metern auf. Außerdem verlegen sie 325 Meter Kabel neu und demontieren zwölf alte Freileitungsmasten.

Die Kosten belaufen sich auf rund 38 000 Euro.

Neuer Fußweg an der Eschdorfer Straße

Bis 6. September bauen Arbeiter der Firma Tief- und Straßenbau Radebeul GmbH die nördliche Gehbahn der Eschdorfer Straße in Bühlau zwischen Quohrener Straße und Trebeweg neu aus. Die Fachleute setzen die Oberflächenentwässerung instand und befestigen den Weg mit Betonsteinpflaster. Wenn der Weg fertig ist, gelangen die Fußgänger von der Gehbahn Quohrener Straße zur Kindertagesstätte. Der Verkehr rollt an der Baustelle vorbei. Die Kosten betragen etwa 20 000 Euro.

Mauer Am Brauhaus wird instand gesetzt

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt die Stützmauer an der Straße Am Brauhaus in der Radeberger Vorstadt bis voraussichtlich 6. September instand setzen. Das Mauerwerk erhält neue Fugen und punktuell neue Natursteine.

Während der Baumaßnahme ist der Gehweg im betreffenden Abschnitt voll gesperrt. Die Fußgänger müssen für den Zeitraum der Arbeiten den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Eine Ausschilderung vor Ort verweist darauf.

Die Arbeiten an der Stützwand führt die Firma Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik GmbH aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma Gesellschaft für Verkehrstechnik mbH. Die Kosten betragen etwa 14 000 Euro.

Themenstadtplan mit verbesserter Mobilversion und neuen Rubriken



Der Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden ist ab sofort in einer verbesserten Version für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets nutzbar. Dresden ist damit eine der wenigen deutschen Großstädte, deren Geoportal sowohl für PC als auch für touchfähige Endgeräte mit nahezu identischem Design, Funktions- und Informationsumfang zur Verfügung steht. Dazu ist keine Installation einer App nötig.

Das Vermessungsamt der Lan-

deshauptstadt hat zudem neue interessante Themen aufgenommen. Im Themenbereich Allgemeines können Flurstücke dargestellt und die dazugehörigen Flurstücksnummern angezeigt werden. Eine Klassifizierung der Straßen gibt es unter der Rubrik „Verkehr“ im Themenbereich Leben, Arbeit, Wohnen. Diese Öffentlichen Verkehrswege werden entsprechend ihres Typs nach Sächsischem Straßengesetz (zum Beispiel Bundesstraße, Hauptstraße oder Öffentlicher Feld- und Waldweg) farblich unterschieden.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, Geländehöhen im Stadtgebiet abzufragen. Per Mausklick in die Karte wird im Fenster „Information zum Ort“ jetzt zusätzlich zu den Koordinatenangaben die Geländehöhe in NHN (Normalhöhennull – Höhen über dem Meeresspiegel) angezeigt.

Auf den Themenstadtplan machen derzeit 260 City-Light-Plakate der Landeshauptstadt im gesamten Stadtgebiet aufmerksam. Mit dem Hinweis auf 300 Themen in einer Stadt und dem Zusatz „schnell, zielsicher, online!“ soll das Plakat die Lust am Ausprobieren wecken. Probieren Sie es selbst aus: www.dresden.de/themenstadtplan/

Lücke des linksseitigen Elberadweges am Terrassenufer wird geschlossen

Bis voraussichtlich Ende Oktober verbreitern Mitarbeiter der Firma Strabag AG nördlich des Terrassenufers den Straßen begleitenden Gehweg „Rad frei“ auf fünf Meter. Das Baufeld befindet sich zwischen der Einmündung Steinstraße und der Einmündung Hasenberg und hat eine Länge von etwa 175 Metern.

Die Arbeiter gestalten die PKW-Parkplätze zwischen Terrassenufer und Elbkai um und ordnen diese neu. Der öffentliche Parkplatz erhält eine kombinierte Ein- und Ausfahrt und wird in das dynamische Parkleitsystem eingebunden.

Am Parkplatz der Sächsischen Dampfschiffahrt führen die Fachleute überwiegend Markierungsarbeiten durch. Weiter erhält die Kreuzung Terrassenufer/Steinstraße eine zusätzliche ampelgeregelter Fußgängerquerung. Die DREWAG Netz GmbH und die Verkehrsbetriebe verlegen während der Bauzeit Leitungen.

Während der Bauzeit ist der betroffene Geh- und Radweg voll gesperrt. Radfahrer werden stadteinwärts über die Parkplätze provisorisch mit einem Ersatzradweg geführt.

Die Fußgänger gelangen an der Steinstraße und in Höhe Hasenberg auf den anderen Gehweg. Für den Straßenverkehr bestehen auf dem Terrassenufer generell zwei Fahrspuren.

Bis 14. September wird das Terrassenufer in Richtung Theaterplatz gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Stein-/Pillnitzer/Wilsdruffer/Hertha-Lindner-Straße/Ostra-Allee/Kleine Packhof- und Devrientstraße.

Mit diesen Bauarbeiten schließt sich die Lücke zwischen den bereits fertig gestellten Abschnitten des linksseitigen Elberadweges am Terrassenufer.

Die Kosten für das Bauvorhaben betragen rund 210 000 Euro.

Straßen in Prohlis werden umgestaltet

Bis 22. November gestalten Arbeiter der Firma Strabag AG Teile der Senftenberger Straße und der Georg-Palitzsch-Straße in Prohlis um und ordnen diese neu. Die Bauarbeiter bauen die Kreuzung Senftenberger Straße/Elsterwerdaer Straße grundhaft aus, errichten einen Kreisverkehr und tauschen die Fahrbahndecke aus. Es entstehen neue Wege in der Senftenberger Straße und der Georg-Palitzsch-Straße bis zum Anschluss Prohliser Allee. Während der Bauarbeiten sind die betreffenden Abschnitte voll gesperrt. Die Baukosten betragen etwa 970 000 Euro.

Neuer Durchlass über die Wasserschöpfe in Cotta

Bis 27. September setzen Arbeiter der Firma Insituform den Durchlass über die Wasserschöpfe im Zuge der Warthaer Straße in Cotta instand. Der Durchlass befindet sich unter dem Gehweg der Warthaer Straße. Im Bereich zwischen den Haus-Nummern 23 und 29 bildeten sich Risse, Durchfeuchtungen und Ausbauchungen im Beton. Für die Sanierung errichten die Arbeiter in Höhe der Warthaer Straße 27 eine Baugrube.

Während der Bauzeit ist der stadtwärtige Gehweg voll gesperrt und kein Parken im Baubereich möglich. Die Kosten betragen rund 115 000 Euro.

Asphalt für Radwege am Zelleschen Weg

Bis 27. September erneuern Mitarbeiter der Firma Teichmann Bau GmbH Teile der straßenbegleitenden Radwege am Zelleschen Weg (S 172) von Fritz-Foerster-Platz bis Paradiesstraße in stadt- und landwärtiger Richtung. Die Arbeiter tauschen die Asphaltbefestigung auf den Radwegen aus, gleichen die Absenkungen an und regulieren Teile der Borde. Der landwärtige Abschnitt beginnt etwa in Höhe der Einmündung der Erlweinstraße und erstreckt sich bis in Höhe Einmündung Max-Liebermann-Straße. Der stadtwärtige Abschnitt beginnt westlich der Ackermannstraße und endet etwa 60 Meter nach der Einmündung der Erlweinstraße.

Während der Bauzeit kommt es zu abschnittswisen Sperrung.

Die Baukosten betragen etwa 150 000 Euro.

16 Jahre Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadt

Kriminalprävention ist in erster Linie Anliegen der Kommune



Am 27. August fand die 50. Sitzung des Kriminalpräventiven Rates (KPR) statt. Damit blickt die Landeshauptstadt Dresden auf 16 Jahre kommunale Kriminalprävention zurück. Gegründet wurde der KPR in der 41. Sitzung des Dresdner Stadtrates am 27./28. Juni 1996. Die erste Sitzung des Gremiums fand am 4. März 1997 statt. Aufgabe ist es, als Beratungsgremium der Oberbürgermeisterin Maßnahmen vorzuschlagen, die Kriminalität in der Landeshauptstadt Dresden vorbeugend verhindern. Der Beigeordnete für Ordnung und Sicherheit Detlef Sittel und der Leiter der Polizeidirektion Dresden leiten den KPR gemeinsam. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel äußert sich dazu: „Kriminalprävention ist – in Zusammenarbeit mit Polizei und Freistaat – auch und vor allem ein Anliegen der Kommunen. Diese kennen die besonderen Probleme vor Ort. Nur diese können gezielt

und auch fachübergreifend die Verantwortung für das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen, sei es durch klassische Aufgaben von Ordnung und Sicherheit, sei es durch eine besondere, den Bedürfnissen der Menschen und ihrer Umwelt gerecht werdende Stadtentwicklung. Der Kriminalpräventive Rat bietet als übergreifendes Gremium in besonderem Maße die Chance zum partnerschaftlichen und dennoch kontroversen Austausch zwischen Verwaltung, Stadtrat, Polizei und Staatsanwaltschaft sowie weiteren Vertretern von Verbänden, Unternehmen und verschiedensten Interessenvertretungen.“

Auch Polizeipräsident Dieter Kroll hebt die positive Zusammenarbeit hervor: „Ein Leben in Sicherheit ist Voraussetzung für ein hohes Maß an Lebensqualität. Ich verstehe die Innere Sicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Zusammenarbeit. Thomas Herbst, Erster Polizeihauptkommissar, Polizeipräsident Dieter Kroll, der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel und Sylvia Müller von der Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates (von links) vor der 50. Sitzung des Kriminalpräventiven Rates.

Foto: Marion Mohaupt

Strategien wie community policing, gemeinde- oder bürgernahe Polizeiarbeit sind sichtbare und erfolgreich praktizierte Ergebnisse dieses Sicherheitsdenkens und verfolgen trotz unterschiedlicher Begriffe das gleiche Ziel, nämlich die Kriminalprävention im kommunalen Umfeld.“

So entwickelte sich nicht zuletzt durch das gemeinsame Wirken im KPR die Zusammenarbeit zwischen Landeshauptstadt Dresden und Polizeidirektion Dresden erfolgreich fort.

Auch die Diskussionen über aktuelle Schwerpunktereignisse und Großveranstaltungen im KPR verdeutlichen, welche Präventionsthemen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bewegen. Somit gewinnt die zuständigkeitsübergreifende Aufgabe der Kriminalprävention weiter an Bedeutung.

Erfolgreiche Beispiele für die gemeinsame Arbeit im KPR sind das Dresdner Kinderschutzprojekt „Bärenstarker August“, die enge Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Dresden e. V. zur Schaffung und Förderung einer sportlich fairen Fankultur im Zusammenhang mit Spielen des SG Dynamo Dresden e. V., die Zusammenarbeit mit dem Verein Altstrehlen 1 e. V./Spike Dresden zur Graffiti-Prävention, die Arbeit des Bündnisses gegen häusliche Gewalt und Gewalt im sozialen Nahraum.

Landesdirektion genehmigt Bäder GmbH

Die Landesdirektion Dresden hat am 18. August der Bildung der geplanten Bäder GmbH der Landeshauptstadt Dresden ihre Zustimmung gegeben. Nachdem zuvor bereits die Finanzbehörden die Bildung der Gesellschaft genehmigt hatten und der Dresdner Stadtrat in seiner letzten Sitzung im Juli den entsprechenden Beschluss gefasst hatte, ist die Gesellschaft nunmehr arbeitsfähig.

Bürgermeister Winfried Lehmann erklärt dazu: „Die endgültige formale Genehmigung der Bäder GmbH durch die Landesdirektion Dresden schafft die Voraussetzung für einen erfolgreichen Betrieb der Bäder vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen in die Schwimmhalle Bühlau und den Schwimmhallenkomplex Freiburger Platz und gewährleistet damit, dass auch in Zukunft die städtischen Bäder sowohl für die Dresdnerinnen und Dresdner als auch für Schul- und Wettkampfsport angemessene Voraussetzungen bieten.“

Erster Schultag in neuer Cottaer Grundschule

Am 26. August begrüßte Bürgermeister Winfried Lehmann die Schülerinnen und Schüler der neugegründeten Grundschule Naußlitz. Die zwei 1. Klassen lernen im historischen Schulgebäude an der Saalhausener Straße 61. Die Stadt investierte etwa 800 000 Euro für Umbauten und Brandschutzmaßnahmen. Das Schulgebäude wird weiter bis Sommer 2017 erneuert, dazu gehören auch die Pausen- und Sportfreiflächen sowie die Sporthalle mit einem Funktionsanbau. Der Baubeginn ist für Sommer 2015 vorgesehen. Die Kosten für die Gesamtanierung betragen voraussichtlich rund 10,5 Millionen Euro.

La dolce vita

Schiller Galerie
am Blauen Wunder

Mediterrane Lounge
Sa, 7.9.2013
10 – 18 Uhr

Schiller Galerie
Das Einkaufszentrum
am Blauen Wunder

DRESCHER
Incoming & Tourismus GmbH

INCENTIVE?
TAGUNGEN?
FIRMENFEIER?
KONGRESSE?
RAHMENPROGRAMM?

WIR ORGANISIEREN DAS FÜR SIE!
DRESCHER Incoming & Tourismus GmbH
Tel.: (0351) 438 11 17 | E-Mail: info@drescher-tourismus.de



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 30. August

Rudolf Ehrig, Altstadt
Klaus Hanke, Blasewitz
Elisabeth Kempe, Blasewitz
Ursula Krücke, Blasewitz
Rotraud Hoffmann, Neustadt
Annelies Rudolph, Cossebaude
Elfriede Schramm, Prohlis

am 2. September

Rudolf Eitner, Blasewitz
Edith Friedrich, Blasewitz
Annelies Rücker, Blasewitz
Ilse Dietz, Prohlis

am 3. September

Rudolf Just, Klotzsche
Eva Hujer, Leuben

am 4. September

Willfried Neubert, Plauen

am 5. September

Antonie Bocka, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

am 31. August

Volker und Käthel Roehrig,
Cunnersdorf

zum 65. Hochzeitstag

am 14. August (nachträglich)

Johanna und Rudolf Scharschuch,
Plauen

am 17. August (nachträglich)

Gerhard und Annelies Willmann,
Blasewitz

am 21. August (nachträglich)

Dr. Rudolf und Waltraut Kästner,
Blasewitz

am 30. August

Ingeborg und Wolfgang Hausteil,
Plauen

Handzettel zum Elternportal verfügbar

Am 1. September startet das zentrale Online-Anmeldesystem für Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Über die Handhabung des neuen Portals informiert ab sofort ein Handzettel, der an den Infostellen in den Rathäusern, den Kindertageseinrichtungen sowie im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zur kostenlosen Mitnahme ausliegt. Unter <https://kita-anmeldung.dresden.de> können Eltern ihr Kind in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle anmelden. Das Elternportal ermöglicht eine Antragstellung für bis zu fünf Wunschrichtungen in kommunaler bzw. freier Trägerschaft oder Kindertagespflegestellen.

„Blaue Friedensherde“ macht Station in Dresden



Eine große Herde blauer Schafe machte am 23. und 24. August Station in Dresden. Die Blauschafe sind ein Projekt des deutschen Aktionskünstlerpaares Bertamaria Reetz und Rainer Bonk. An der Neuen Terrasse am Terrassenufer, Nähe Landtag und am Königsufer zwischen Glockenspiel und Augustusbrücke, unterhalb des Canalettooblickes wurde ihnen Weiderecht gewährt, nachdem sie zuvor in Potsdam, Saarbrücken, Mainz, Stuttgart und Leipzig unterwegs waren. Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz erhielt am 24. August am Terrassenufer ein Blauschaf aus den Händen der Künstler.

„Alle sind gleich – jeder ist wichtig“, sagen Bertamaria Reetz und Rainer Bonk. „Jenseits aller ethnologischen, religiösen oder kulturellen Unterschiede wollen wir mit dem ganz speziellen Charme der Blauschafe Denkansätze geben und deutlich auf das Verbindende hinweisen. Auf der Basis von Wertschätzung des Anderen möchten wir mit diesem Kunstprojekt für ein friedliches Miteinander, Toleranz und Wir-Gefühl werben.“

Blaue Schafe mitten in der Stadt. Das deutsche Aktionskünstlerpaar Bertamaria Reetz und Rainer Bonk übergeben an Oberbürgermeisterin Helma Orosz (von links) ein blaues Schaf. Foto: Andreas Tampe

Die blaue Herde macht im Rahmen einer Ausstellungstour für kurze Zeit Station in europäischen Städten. Die Signalfarbe „Blau“ steht symbolisch für das Verbindende. Es ist die Farbe der EU, der Vereinten Nationen, der UNESCO und auch die Farbe der europäischen Friedensbewegung.

Dresden ist die 100. Station der Kunstaktion, die 2009 in Venedig als deutscher Beitrag für die „Open 12“, einer groß angelegten internationalen Ausstellung für Skulpturen und Installationen gestartet wurde, und dort auch im Jahr 2014 ihren Abschluss findet. Bis dahin werden sich insgesamt 250 europäische Städte an der Aktion beteiligt haben. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Europa-Parlamentes in Straßburg und Brüssel.

www.blaue-schafe.de



Wer entscheidet über mich im Notfall?

Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Krankheit sind Ereignisse, die uns meist unvorbereitet treffen. Wenn sie aber eintreten und wir können nicht mehr selbst entscheiden – wer entscheidet dann? Um hier Klarheit zu schaffen, ist das Erstellen einer Vorsorgevollmacht und eventuell auch einer Patientenverfügung die Alternative, um eine Betreuung per Gerichtsbeschluss, so weit wie möglich zu verhindern. Unter Betreuung wird in diesem Zusammenhang die rechtliche Vertretung verstanden und nicht eine Sozial- oder Gesundheitsbetreuung.

Mit der Vorsorgevollmacht kann die Person des Vertrauens rechtsverbindliche Entscheidungen treffen, einzelne oder alle Angelegenheiten übernehmen, für den Fall, dass die Fähigkeit selbst zu entscheiden nicht mehr vorhanden ist. Der Bevollmächtigte kann sofort handeln, ohne dass es weiterer Maßnahmen bedarf, und hat dafür zu sorgen, sobald eine Patientenverfügung vorliegt, dass der erklärte Wille auch wirklich umgesetzt wird. Ausführliche Informationen sowie die notwendigen Formulare stehen im Internet unter www.dresden.de/anliegen, unter Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung und www.bmj.de/Buerger, unter Betreuungsrecht/Patientenverfügung.

Die Betreuungsbehörde des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden, Lingnerallee 3, 3. Etage, berät und klärt über Vollmachten und Betreuungsverfügungen auf. Terminvereinbarung für persönliche Gespräche sind unter der Rufnummer (03 51) 4 88 94 70 möglich. Die Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr.

Seniorenratgeber „Herbstzeit“ erhältlich

Die gelbe, von buntem Herbstlaub geschmückte DIN-A5-Broschüre „Herbstzeit“ umfasst 100 Seiten und ist ab sofort kostenlos in allen Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter und Ortschaften sowie in den Dresdner Bürgerbüros und im Sozialamt, Junghansstraße 2, erhältlich.

Eine PDF-Version ist im städtischen Internetauftritt www.dresden.de/Senioren unter der Rubrik Statistik und Publikationen/Veröffentlichungen eingestellt.

Zum 200. Todestag Theodor Körners

Stadtarchiv zeigt in seinem Lesesaal bis zum 15. September Archivalien des Dichters

Anlässlich des 200. Todestages Theodor Körners (1791 – 1813) zeigt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, bis zum 15. September ausgewählte Archivalien im Lesesaal.

Dazu gehört zum einen der letzte Brief Theodor Körners. Dieser wurde am 23. August 1813, wenige Tage vor seinem Tode, an den Hofrat Parthey nach Berlin

gesandt. Körner schreibt darin, dass seine Lützower seit dem 17. August täglich in Gefechte verwickelt seien und er für die nächsten Tage einen Hauptschlag erwarte. Des Weiteren bittet er darum, seine Eltern von diesem Briefe in Kenntnis zu setzen.

Zum anderen zeigt das Stadtarchiv einen Druck aus dem Jahre 1886 nach einer Zeichnung von

Heinrich Merté (1838 – 1917). Auf diesem ist Theodor Körner dargestellt, wie er seinen Kameraden vom Lützower Freicorps am Vorabend seines Todestages das kurz vorher von ihm gedichtete Schwertlied vorträgt.

Am 26. August 1813 fiel Theodor Körner bei einem Gefecht des Lützowschen Freicorps mit napoleonischen Truppen bei Gadebusch in Mecklenburg.

Der Sohn Christian Gottfried Körners wurde am 23. September 1791 in Dresden geboren, wo er die Kreuzschule besuchte und später für ein Bergbau-Studium nach Freiberg ging. Jedoch galt seine Leidenschaft der Dichtung. Im Jahre 1811 kam er nach Wien, wo er bald die Stelle eines Hoftheaterdichters erhielt. Bereits im März 1813 riss er sich von dieser sicheren Position und seiner Braut los, um sich für den „großen Kampf für's Vaterland“ dem Lützower Freicorps anzuschließen.

Anlässlich runder Geburts- und Todestage Körners wurde 1863 eine Straße in der Neustadt nach ihm benannt und im Jahre 1871 ein Bronzestandbild Körners vor dem Kreuzgymnasium errichtet.

Da im Jahre 1945 das Körner-Museum zerstört wurde, wird heute ein Teil dieses Bestandes im Stadtarchiv Dresden aufbewahrt.

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 9 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 16 Uhr
Donnerstag 9 – 18 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr
Der Eintritt ist kostenfrei.

Abbildung mit dem Titel: „Theodor Körner trägt seinen Kameraden vom Lützower Freicorps am Vorabend seines Todestages das kurz vorher von ihm gedichtete Schwertlied vor.“, 1886. Foto: Stadtarchiv Dresden

„Haifischragout“ im Stadtarchiv

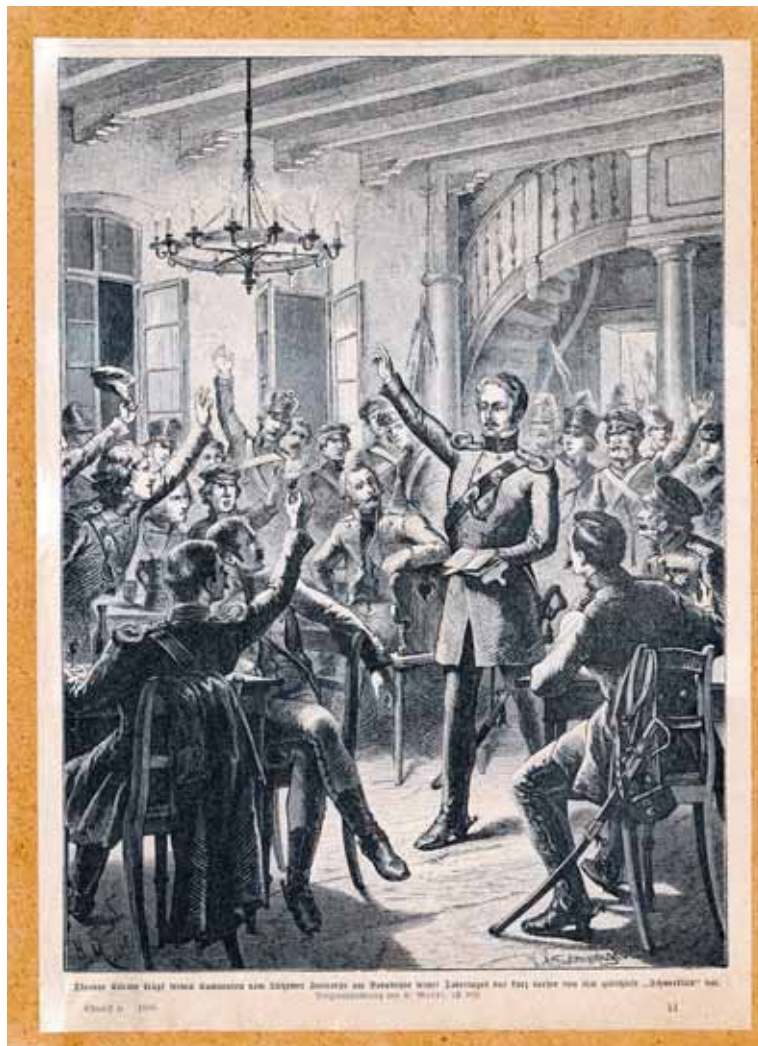
Am Montag, 2. September, 18 Uhr, liest die Autorin I. De. Keefer aus ihrem Roman „Haifischragout“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Damit wird die Lesung, die Anfang Juni wegen Hochwassers ausfallen musste, nachgeholt. Hinter dem Namen „I. De. Keefer“ verbirgt sich die frühere Chefdramaturgin der Semperoper, Ilse Reinsberg. Sie hat ihren ersten Roman herausgegeben.

Die Geschichte dieses Romans geht – mal einfühlsam, mal ironisch – den Gründen nach, aus denen Menschen, die in der DDR gelebt und die Wende eingeleitet haben, die Chancen der Demokratie nutzen, um sich gegen ideellen Verlust zu wehren: weil ein Mensch mehr ist als die Summe seiner Ersparnisse und anderer irdischer Besitztümer. Dabei geht es zu wie auf der Theaterbühne: Liebe, Intrige, Hass und Vergebung, Traum und Wirklichkeit treffen im Universum Leben wie in einer Geisterbahn zusammen, die in rasantem Tempo Trugbilder aus Fantasie und Wirklichkeit erschafft und wieder auflöst.

Ilse Reinsberg, Professorin für Dramaturgie der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig, arbeitete in allen Sparten des Theaters in unterschiedlichen Leitungsfunktionen, war als Moderatorin und Rezensentin tätig und bis 2010 Chefdramaturgin der Sächsischen Staatsoper Dresden. Heute lebt sie als Buchautorin in Dresden. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Das Buch ist an diesem Abend erhältlich.



Abbildung des Buchtitels, den die Autorin I. De. Keefer im Stadtarchiv vorstellt.



Luftbildfotos von Peter Schubert im DREWAG-Treff

Ausstellung ist bis 23. November zu sehen

Bis 23. November präsentiert der DREWAG-Treff Arbeiten des Dresdner Fotografen Peter Schubert.

Seit 1990 ist der Name Peter Schubert ein Begriff für Luftbildfotografie in Sachsen. In über 20 Jahren verbrachte er ungezählte Flugstunden über den Dächern Dresdens, der Sächsischen Schweiz und weit darüber hinaus. Seine zahlreichen Veröffentlichungen im

K4Verlag haben deutschlandweit eine große Fan- und Sammlergemeinde gefunden.

In dieser Ausstellung stellt Peter Schubert die kreative Seite seiner fotografischen Arbeit in den Vordergrund. Er spielt gekonnt mit der Wahrnehmung des Betrachters, löst gewohnte Bilder und vertraute Strukturen auf und arrangiert sie zu neuen Bildformationen.

Ort: DREWAG-Treff,
Ecke Freiburger/Ecke
Ammonstraße
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr
Sonntag 9 bis 13 Uhr
Informationen unter
www.drewag.de/ausstellungen
Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenfrei.

Schadstoffmobil ist vom 2. bis zum 21. September unterwegs

Tourenplan informiert über Haltestellen und Annahmezeiten in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften

Vom 2. bis 21. September haben Dresdnerinnen und Dresdner Gelegenheit, schadstoffhaltige Abfälle, wie alte Haushaltsreinigerreste, Batterien und andere Abfälle, die durch ihre giftigen Inhaltsstoffe nicht in den normalen Hausmüll gehören, bei der mobilen Schadstoffsammlung abzugeben. An 92 Stellplätzen hält das Schadstoffmobil und nimmt pro Person bis zu zehn Kilogramm der haushaltstypischen Schadstoffe kostenfrei entgegen. „Die Abfälle sind dem Annahmepersonal direkt zu übergeben und dürfen nicht miteinander vermis-

cht werden“, erklärt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. „Die für Mensch und Natur gefährlichen Inhaltsstoffe werden anschließend gesondert entsorgt.“

Wer die Termine des Schadstoffmobils nicht wahrnehmen kann, hat die Möglichkeit, seine Schadstoffe ganzjährig kostenfrei bei den von der Stadt beauftragten Wertstoffhöfen, mit Ausnahme des Wertstoffhofes Leuben, abzugeben.

Angenommen werden:

■ Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste

■ Säuren, Laugen
■ Foto- und Laborchemikalien
■ Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
■ Spraydosen mit Restinhalten
■ Leim und andere Klebemittel
■ Altöl, öl- und fetthaltige Abfälle
■ Haushaltreiniger, Desinfektionsmittel
■ Quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Quecksilberthermometer)
■ Batterien und Starterbatterien (Autobatterien ohne Pfandrück-
erstattung)
■ zusätzlich: Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiespar- und LED-Lampen)

Nicht angenommen werden:

■ Sprengstoffe, Munition
■ Feuerwerkskörper
■ Teer oder asbesthaltige Materialien
■ Druckgasflaschen
■ Toner, Tintenpatronen
■ Kosmetikartikel wie Cremes oder Lotionen

Die Stellplätze und die dazugehörigen Annahmezeiten können auch auf www.dresden.de/entsorgung, Stichpunkt „Mobile Sammlungen“ sowie im Themenstadtplan <http://stadtplan.dresden.de>, „Stichpunkt Abfallwirtschaft“ gefunden werden.

Tourenplan des Schadstoffmobils

■ Altfranken

Montag, 16. September 10.00–10.45 Uhr Otto-Harzer-Straße

■ Altstadt

Montag, 2. September 16.30–17.30 Uhr Hans-Dankner-Straße
18.00–19.00 Uhr Sternplatz/Falkenstraße
Freitag, 6. September 17.00–17.45 Uhr Reißigerstraße/Wallotstraße
18.15–19.00 Uhr Marschnerstraße/Striesener Straße

■ Blasewitz

Mittwoch, 4. September 18.15–19.00 Uhr Weesensteiner Straße/
Schlottwitzter Straße
Freitag, 6. September 11.15–12.30 Uhr Hübelerplatz
14.00–14.45 Uhr Laubestraße/Müller-Berset-Straße
15.15–16.15 Uhr Junghansstraße/Hepkestraße

■ Cossebaude

Dienstag, 10. September 11.15–12.15 Uhr Grenzstraße/Gartenstraße
13.45–14.45 Uhr Bahnhofstraße/Ludwigstraße

■ Cotta

Donnerstag, 5. September 10.00–11.00 Uhr Gottfried-Keller-Platz
11.45–12.45 Uhr Leutewitzer Ring/Kirschenstraße
(Einmündung)
14.00–15.00 Uhr Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring
15.45–16.45 Uhr Bonhoefferplatz
Dienstag, 10. September 10.00–10.45 Uhr Flensburger Straße/Am Urnenfeld
Sonntag, 14. September 8.00–9.00 Uhr Brückenstraße
9.30–10.30 Uhr Merbitzer Straße/Wolfszug
11.15–12.15 Uhr Ziegeleistraße
13.00–14.00 Uhr Hohendölzschener/Luftbadstraße
Montag, 16. September 11.30–12.30 Uhr Wendel-Hipler-Straße/
Oskar-Mai-Straße

■ Gompitz

Freitag, 20. September 10.00–11.00 Uhr Unkersdorf, Am Schreiberbach/
Schwarmweg
11.30–13.00 Uhr Pennrich, Altnossener Straße
(Einfahrt Bauhof)
14.30–15.15 Uhr Gompitz, Ockerwitzer Allee/
Altgompitz
15.45–16.30 Uhr Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

■ Klotzsche

Sonntag, 7. September 8.00–9.00 Uhr Rostocker Straße/
Boltenhagener Straße
9.30–10.30 Uhr Markt (Hellerau)
Donnerstag, 12. September 15.00–15.45 Uhr Lausaer Straße
16.15–17.00 Uhr Wilschdorf, Altwilschdorf/
Kirchstraße (Dorfplatz)
17.30–18.30 Uhr Keulenbergsstraße/Waldteichstraße

■ Langebrück

Montag, 9. September 11.30–12.30 Uhr Badstraße
14.00–15.30 Uhr Nicodestraße (Höhe Schule)

■ Leuben

Dienstag, 3. September 10.00–10.45 Uhr Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße
Mittwoch, 4. September 11.30–12.15 Uhr Seidelbaststraße/Neue Straße
13.45–14.45 Uhr Lilienthalstraße/Hertzstraße
15.15–16.00 Uhr Laibacher Straße/
Hermannstädter Straße
16.45–17.45 Uhr Steirische Straße/
Salzburger Straße
Freitag, 6. September 10.00–10.45 Uhr Försterlingstraße
Freitag, 13. September 10.00–11.00 Uhr Tronitzer Straße/Borsbergblick

■ Loschwitz

Montag, 2. September 10.00–11.30 Uhr Ullersdorfer Platz (Parkplatz P+R)
12.45–13.45 Uhr Ludwig-Küntzelmann-Platz
Mittwoch, 11. September 10.00–11.30 Uhr Leonardo-da-Vinci-Straße
(Busschleife Pillnitz)
12.15–13.00 Uhr Altsöbigen
14.30–15.15 Uhr Fidelio-F.-Finke-Straße/
Amtsstraße
16.00–17.00 Uhr Auf der Höhe/Herrenbergstraße
17.30–18.30 Uhr Quohrener Straße/
Rochwitzer Straße
Dienstag, 17. September 10.00–10.45 Uhr Oberwachwitzer Weg
(Parkplatz am Fernsehturm)

■ Mobschatz

Dienstag, 10. September 17.15–18.30 Uhr Brabschütz, Dorfplatz Brabschütz/
Zum Schwarm
Freitag, 20. September 17.15–18.30 Uhr Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

■ Neustadt

Montag, 2. September 14.30–15.30 Uhr Forststraße/Löbauer Straße

■ Oberwartha

Dienstag, 10. September 15.30–16.30 Uhr Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

■ Pieschen

Sonntag, 7. September 11.15–12.00 Uhr Kronenstraße/
Reichenberger Straße
13.00–13.45 Uhr Waldemarstraße/
Peschelstraße
14.15–15.00 Uhr Rietzstraße/Bunsenstraße
Sonntag, 21. September 8.00–9.00 Uhr Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)
9.30–10.30 Uhr Rankestraße/Geibelstraße
11.15–12.15 Uhr Fürstenhainer Straße/
Gleinaer Straße
13.00–14.00 Uhr Altkaditz

■ Plauen

Dienstag, 3. September	14.45–15.45 Uhr 16.15–17.00 Uhr 17.30–19.00 Uhr	Räcknitzhöhe/Rubensweg Bienertstraße/Hohe Straße Altenzeller Straße/Liebigstraße
Donnerstag, 5. September	17.30–19.00 Uhr	Albert-Schweitzer-Straße/ Bernhardstraße
Montag, 16. September	14.00–15.00 Uhr 15.30–16.30 Uhr 17.00–18.30 Uhr	Saarstraße/Am Hohen Stein Paul-Büttner-Straße/ Karlsruher Straße Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

■ Weixdorf

Montag, 9. September	16.30–18.30 Uhr	Platz des Friedens (Bahnhof – Bad)
Donnerstag, 12. September	10.00–10.45 Uhr 11.15–12.15 Uhr 13.45–14.30 Uhr	Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz) Alte Moritzburger Straße/ Gomlitzer Querweg Am Seifzerbach (Wiesenweg)

■ Prohlis

Dienstag, 3. September	11.15–12.00 Uhr 13.30–14.15 Uhr	Boxberger Straße (Höhe Schule) Uhdestraße/Feuerbachstraße
Mittwoch, 4. September	10.00–10.45 Uhr	Reisstraße/Sosaer Straße
Freitag, 13. September	11.30–12.15 Uhr 13.45–14.45 Uhr 15.15–16.00 Uhr 16.45–17.30 Uhr 18.00–19.00 Uhr	Bahnhofstraße/ Prof.-Billroth-Straße Theilestraße/Am Galgenberg Langobardenstraße/Elsternstraße Leubnitzer Höhe/ Wilmsdorfer Straße Klosterteichplatz

■ Schönfeld-Weißig

Dienstag, 17. September	11.30–12.30 Uhr 14.00–15.00 Uhr 15.30–16.30 Uhr 17.15–18.15 Uhr	Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26 Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss) Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz) Eschdorf, Pirnaer Straße/ Freigut Eschdorf
Mittwoch, 18. September	10.00–10.45 Uhr 11.15–12.15 Uhr 13.45–14.45 Uhr 15.15–16.45 Uhr 17.30–18.30 Uhr	Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz) Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz) Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig) Weißig, Pillnitzer Straße/ Talstraße
Donnerstag, 19. September	10.00–10.45 Uhr 11.15–12.15 Uhr 13.45–14.45 Uhr 15.15–16.15 Uhr 17.00–18.00 Uhr	Rockau, Am Dorfplatz Malschendorf, Zur Hohle/ Am Spritzenberg (Feldscheune) Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3 Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

■ Schönborn

Montag, 9. September	10.00–11.00 Uhr	Seifersdorfer Straße
----------------------	-----------------	----------------------

Start für sächsisch-chinesische Zusammenarbeit

Kontaktbüro des German Center Jinan in Dresden eröffnet

Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert eröffnete am 27. August gemeinsam mit dem Vizedirektor der Hightech-Zone Jinan, Lv Jian Tao, und Dr. Peter Pöchtmüller, Technischer Direktor SCSemicon, ein Kontaktbüro des German Center Jinan im TechnologieZentrum Dresden Nord (TZD). Zu diesem Anlass erschien auch eine chinesische Delegation hochrangiger Wirtschaftsvertreter aus Jinan.

China bietet als Tor zum Osten langfristige Wachstumsaussichten sowohl für global agierende Unternehmen als auch für international ausgerichtete kleine und mittlere Unternehmen. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden und die Hightech-Zone Jinan haben die Zusammenarbeit der Mikroelektronik-Cluster beider Städte vorangetrieben sowie diese Geschäftsplattform zur Unterstützung von Hochtechnologie-Unternehmen initiiert.

„Ich freue mich, dass wir die bereits bestehenden guten Beziehungen heute manifestieren und eine Brücke zwischen Dresden und Jinan schlagen. Das Kontaktbüro soll zukünftig eine Anlaufstelle für chinesische Unternehmen sein, die in Dresden

investieren wollen“, erklärte Dirk Hilbert während der Eröffnung. „Gleichzeitig sollen aber auch Dresdner Unternehmen dabei unterstützt werden, sich im asiatischen Raum zu vermarkten und zu etablieren.“

Mehr als 4000 deutsche Unternehmen sind bereits geschäftlich in China tätig. Jetzt gibt es mit dem Kontaktbüro Jinan-Dresden eine Begegnungsstätte für bilaterale Wirtschaftskontakte – mit Möglichkeiten für Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit. „Von Dresden aus werden wir zukünftig sowohl chinesische als auch deutsche Unternehmen bei der Gestaltung ihres Auslandsengagements beraten“, erläutert weiter Peter Pöchtmüller. „Entsprechend ihrer wirtschaftlichen Ziele entwickeln wir konkrete Konzepte zur Unterstützung in den jeweiligen Regionen. Dabei arbeiten wir mit einem großen Netzwerk von Institutionen und Experten zusammen.“

Das German Center Jinan und das Kontaktbüro Jinan-Dresden werden vom China International ICT Innovation Cluster (CIIC) finanziert. CIIC ist Teil der Hightech-Zone Jinan und soll vor allem die Entwicklung des

Hochtechnologiebereichs und der Infrastruktur befördern. Das Dresdner Büro wird von Rita Meißner geleitet. Sie war als Ingenieurin unter anderem für Infineon und Qimonda tätig.

„Mit dem German Center in Jinan und unserem Kontaktbüro hier in Dresden schaffen wir beste Voraussetzungen, die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Städten weiter voranzubringen. Durch die Bündelung des deutschen Engagements wird das deutlich sichtbarer und ermöglicht wichtige Synergieeffekte“, sagte dazu Lv Jian Tao. „Wir bieten die ideale Plattform für den Markteintritt deutscher Unternehmen in China. Beispielsweise mit flexiblen Büros, idealen Arbeitsbedingungen, Beratungsleistungen oder, besonders wichtig, mit Kontakten zu lokalen Netzwerken.“

Kontaktbüro Jinan-Dresden
Manfred-von-Ardenne Ring 20
Haus D
Telefon (03 51) 8 92 55 82
Geschäftsstellenleiterin
Rita Meißner
Telefon (01 60) 96 76 52 52

Kartographie-Weltkongress in Dresden

An dem 26. Kartographie-Weltkongress „International Cartographic Conference“, der noch bis 30. August in Dresden stattfindet, nehmen auch Fachleute aus den Partnerstädten Breslau, Columbus, Hamburg, Salzburg und Straßburg teil. In zwei Sessions mit dem Titel „Dresden and its Sister Cities“ (Dresden und seine Partnerstädte) am 29. August stellen die Kartographen die Arbeit in ihrer jeweiligen Stadt näher vor.

Das diesjährige Motto lautet „Cartography from Pole to Pole“ (Kartographie von Pol zu Pol). Die Konferenz findet im Internationalen Congress Center Dresden statt.

4 Stück ab **7,50€**
Visabilder *inkl. MwSt.
Sofort-Passbilder
Bewerbungsbilder

FOTOKABINETT®
Einzel-Geschäft

Rothenburger Str. 6-8 • 01099 Dresden
Tel. 0351/8014643 • www.fotokabinett.de

FOTOLABOR - ONLINE SERVICE
BILDER AB 1H - GROSSFORMATDRUCKE
BILDBEARBEITUNG - SCAN SERVICE

Informationen zum Grundstücksmarkt in Dresden

Stand 1. Juli 2013

■ Grundstücksverkehr

Bis zum Redaktionsschluss am 1. August 2013 zeigten die beurkundeten Notare der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses rund 2500 Immobilienübergänge für das erste Halbjahr an. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stehen der Geschäftsstelle rund 300 Verträge weniger für die Aufnahme in die Kaufpreissammlung zur Verfügung.

Die ausgewerteten Kaufverträge zeigen für die einzelnen Teilmärkte ein konstantes bzw. ansteigendes Preisniveau. Für unbebaute (baureife) und bebaute Grundstücke ist ein gestiegener Geldumsatz zu verzeichnen. Bei bebauten Grundstücken trug im Wesentlichen der Umsatz im Geschosswohnungsbau zur Erhöhung bei. Für Wohnungseigentum wurde trotz geringerer Vertragszahl der Vorjahresumsatz erreicht. Rund 60 Prozent der in die Kaufpreissammlung aufgenommenen Abschlüsse (im Vergleich 50 Prozent im Vorjahr) betreffen den Teilmarkt für Wohnungseigentum. Für die Teilmärkte unbebaute Grundstücke (baureife Grundstücke) und bebaute Grundstücke stehen weniger Kaufverträge als im Vergleichszeitraum zur Auswertung zur Verfügung. Grundstücke für die private Bebauung mit Einfamilienhäusern werden weiterhin verstärkt nachgefragt.

Auch im ersten Halbjahr 2013 ist eine Zunahme von Baulandkäufen für Geschosswohnungsbauten in der Eigentumsform Wohnungseigentum zu verzeichnen. Zukünftige Eigentümer kaufen Grundstücke in allen Lagequalitäten.

Für die Veräußerung von Wohnungseigentum bleiben Standorte in Striesen und Altstadt II aktuell.

■ Unbebaute Grundstücke (baureife Grundstücke)

■ Individueller Wohnungsbau
Die Geschäftsstelle registrierte auf

dem Markt der Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau im ersten Halbjahr 2013 etwa 160 Vertragsabschlüsse. Die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Immobilienübergänge sinkt damit gegenüber 2012 um rund zehn Prozent. Grundstücke für freistehende Einfamilienhäuser dominieren auch 2013 den Markt. Diese Bebauung ist für rund 85 Prozent aller getätigten Abschlüsse geplant. Die etwa 25-prozentige Preissteigerung für den Quadratmeterpreis Grundstücksfläche führt neben anderen Gründen auch auf die zunehmende Anzahl von Verkäufen in guter Wohnlage zurück.

■ Geschosswohnungsbau
Im ersten Halbjahr 2013 wurden mit etwa 50 Abschlüssen eine Zunahme von Baulandkäufen für Geschosswohnungsbauten registriert. Der starke Umsatzzuwachs beim Kaufpreis auf das Siebenfache gegenüber dem Vorjahr ist auf Verkäufe der öffentlichen Hand in Innenstadtlagen zurückzuführen. Über 80 Prozent der ausgewerteten Verträge für Geschosswohnungsbau betrifft im ersten Halbjahr 2013 Grundstücke mit der geplanten Bebauung in Form von Wohnungseigentum.

■ Grundstücke für gewerbliche und geschäftliche Nutzung
Die Anzahl der gehandelten Geschäfts- und Gewerbegrundstücke bleibt im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zu 2012 konstant. Die hohen Kaufpreise für Gewerbegrundstücke basieren auf einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hohen Flächen- und damit auch Geldumsatz.

Aufgrund der Vielfalt der Nutzungen und Lagen der Baugrundstücke sind keine Preisvergleiche möglich. Angaben zu Baulandpreisen sind im Grundstücksmarktbericht (Jahresbericht) mit Stand vom 1. Januar 2013 veröffentlicht.

■ Bebaute Grundstücke

■ Individueller Wohnungsbau
Im ersten Halbjahr 2013 registrierte die Geschäftsstelle im individuellen Wohnungsbau etwa 200 Vertragsabschlüsse. Dieser Wert entspricht etwa der Anzahl von 2012. Gegenüber 2012 erhöht sich der durchschnittliche Preis pro Quadratmeter Wohnfläche je nach Gebäudeart um fünf bis zehn Prozent.

■ Geschosswohnungsbau
Die Zahl der Eigentumswechsel von Grundstücken mit Geschosswohnungsbau bleibt mit etwa 150 für das erste Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr konstant. Die Verkäufe erzielen im Vergleich einen doppelt so hohen Geldumsatz.

Das Preisniveau hat sich um etwa 25 Prozent erhöht. Der Handel mit Neubauten spielt auch 2013 keine signifikante Rolle.

■ Grundstücke für gewerbliche und geschäftliche Nutzung
Die Anzahl der Abschlüsse für Geschäfts- und Gewerbegrundstücke verringert sich mit etwa 50 Kauffällen gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um etwa 15 Prozent. Der Geldumsatz für Geschäfts- und Gewerbegrundstücke bewegt sich auf dem Niveau von 2012.

Die Preise werden durch die Ausstattung der Gebäude, der Restnutzungsdauer sowie die örtliche Lage beeinflusst.

■ Eigentumswohnungen

Die Vertragszahl von rund 1650 Eigentumswohnungen mit Abschluss bis 30. Juni verringert sich gegenüber 2012 um rund fünf Prozent. Davon stehen etwa 1050 Abschlüsse in der Kaufpreissammlung für Auswertungen zur Verfügung. Der Geldumsatz erreicht trotz verringerter Vertragsanzahl das Vorjahresniveau. Etwa 400 ausgewertete Kaufverträge werden dem Teilmarkt Erstverkauf von Wohnungseigentum zugeordnet.

Beim Erstverkauf von Neubauwohnungen mit Baujahr ab 2010 wurde im ersten Halbjahr 2013 der hohe Preis pro Quadratmeter Wohnflächen bestätigt. Die durchschnittliche Größe beträgt 100 Quadratmeter Wohnfläche. Spitzenpreise in sehr guten Lagen wie 2012 sind nicht registriert.

Beim Erstverkauf entsprechend gut sanierter Wohnungen aus Umwandlungen mit einer Durchschnittsgröße von 80 Quadratmetern Wohnfläche erhöht sich der Quadratmeterpreis um etwa zehn Prozent. Für Wohnungen mit weiter zurückliegender Sanierung ergibt sich eine Preissteigerung um sechs Prozent bei einer durchschnittlichen Wohnfläche von 83 Quadratmetern.

■ Preisniveau von Wohnungseigentum (Erstverkauf) im Halbjahresvergleich (siehe Tabelle)

Die vorliegenden Daten basieren auf der Auswertung der Kaufpreissammlung, die der Gutachterausschuss als Grundlage seiner Tätigkeit führt. Für eine transparente Information der Öffentlichkeit erstellen die Mitarbeiter aller zwei Jahre Bodenrichtwertkarten und jährlich Grundstücksmarktberichte. Der Halbjahresbericht soll einen zwischenzeitlichen Blick auf die Entwicklung des Dresdner Immobilienmarktes ermöglichen. Er ist unter www.dresden.de/gutachterausschuss einzusehen. Weitere Aussagen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien können als Auszug aus der Kaufpreissammlung bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses angefordert werden. Bodenrichtwerte sind im Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte veröffentlicht.

Städtisches Vermessungsamt
Ammonstraße 72
2. Obergeschoss, Zimmer 2852
www.dresden.de/online-shop



■ Preisniveau von Wohnungseigentum (Erstverkauf) im 1. Halbjahr 2013:

Teilmarkt	Baujahre	Sanierungsjahre	Anzahl	Min bis Max [Euro/m² Wohnfläche]	Durchschnitt [Euro/m² Wohnfläche]
Neubau	1. HJ 2013	>2009	107	2010 bis 3780	2560
	1. HJ 2012	>2008	158	1850 bis 4980	2620
Umwandlung saniert	1. HJ 2013	alle	142	1650 bis 4260	2550
	1. HJ 2012	alle	208	1480 bis 4500	2320
	1. HJ 2013	alle	26	1310 bis 2540	1840
	1. HJ 2012	alle	45	1040 bis 2700	1730

Die Preise in der Tabelle wurden auf zehn Euro gerundet.

„ENGLANDIA und TANZT!“

Jean Kirsten und John Yeadon zeigen Doppelausstellung

Am 6. September ist es soweit: Um 19 Uhr eröffnen der Dresdner Künstler Jean Kirsten und der Künstler John Yeadon aus der Partnerstadt Coventry in der JohannStadthalle,



In der Ausstellung. Eine Arbeit von Jean Kirsten. Foto: Jean Kirsten

Holbeinstraße 68, ihre gemeinsame Ausstellung „ENGLANDIA und TANZT!“. Bis zum 6. Oktober 2013 wird sie dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Ihr Titel verrät die beiden großen Themen, denen sich die Künstler in der Ausstellung mit einer Auswahl ihrer Arbeiten widmen. John Yeadon stellt seine Bilderserie ENGLANDIA vor. Sie umfasst Porträts von Puppen, die schon seine Großmutter und Mutter benutzten. Außerdem sind reale und fiktive englische Landschaften zu sehen. Jean Kirsten reflektiert in seinen Bildern, Objekten und Skulpturen den Ausdruckstanz, die Raumharmonielehre und Kinetografie des berühmten Tänzers Rudolf Laban, der seine Karriere 1913 in Deutschland begann und 1938 in England fortsetzte. Arbeiten zu diesem Themenfeld hat Jean Kirsten im November 2012 auch in Coventry gezeigt. John Yeadon hatte ihn damals eingeladen, seine Ausstellung „For R. Laban“ in der neuen Roots Gallery im Zentrum der britischen Partnerstadt zu präsentieren. Damit startete der Aus-



Ausgestellt. Porträt einer Puppe von John Yeadon. Foto: John Yeadon

tausch der beiden Künstler, den sie nun im September in Dresden mit der Doppelausstellung und gemeinsamen Arbeiten im Atelier von Jean Kirsten weiterführen und ausbauen. Künftig wollen sie dabei auch andere Künstler einbeziehen.

Der Austausch wird durch zahlreiche Institutionen, Stiftungen, Vereine und Privatpersonen gefördert.

1813 – Dichter zwischen den Fronten

Am Donnerstag, 5. September, 19 Uhr finden im Festsaal des Marcolini-Palais, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, eine Lesung mit einem Gespräch statt. Gastredner sind Friedrich Dieckmann, Thomas Rosenlöcher und Ingo Zimmermann. Der Eintritt ist frei.

Von April bis Oktober 1813 wurde auf sächsischem Boden um die Zukunft Europas gekämpft – im Zentrum zwei Dichter, Johann Wolfgang von Goethe und E. T. A. Hoffmann. Autoren von heute lesen aus deren Tagebüchern, Briefen und tauschen sich über die Probleme des Schriftstellers im Angesicht von Zeitenwenden aus. Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, von außen in die „Napoleonzimmer“ (Chinesisches und Pompejanisches Zimmer) zu schauen. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung mit der Sächsischen Akademie der Künste. Weitere Informationen stehen im Internet unter: www.sadk.de.

Sachgebiet Bildungs- und Teilhabeleistungen

Bis zum 31. Dezember gelten im Sachgebiet Bildungs- und Teilhabeleistungen des Sozialamtes weiterhin veränderte Zeiten zu persönlichen Vorsprachen und telefonischen Anfragen. Diese sind dienstags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Die Veränderung ist nötig, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die offenen Anträge auf Leistungen der Bildung und Teilhabe zügig bearbeiten können.

Antragsformulare und allgemeine Informationen zum Bildungspaket stehen im Internet unter www.dresden.de/bildungspaket.

Gebührenfreie Abgabe von Laubabfällen

Privathaushalte können vom 31. August bis 14. Dezember gebührenfrei Laub von Straßenbäumen und mit Miniermoten befallenen Rosskastanien bei den von der Stadt beauftragten Wertstoffhöfen und Grünannahmestellen abgeben.

Die Gebühren für Grün- und Gehölzabfälle sind: Kleinmengen bis zu einem Kubikmeter kosten 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter, alle Mengen darüber 2,75 Euro pro angefangenem Kubikmeter.

Angebote in den Städtischen Bibliotheken Dresden

Autoren aus Sachsen lesen in sächsischen Bibliotheken

■ Plauen, Altplauen 1

Am Montag, 2. September, 17 Uhr, findet das Literaturforum Bibliothek: Autoren aus Sachsen in sächsischen Bibliotheken statt. Unter dem Titel „Garten Eden im Kopf“ liest der Dresdner Autor Uwe Claus Prosa und Lyrik. Peter Koch spielt auf dem Cello.

Die Lesereihe wird im Beisein der Staatsministerin Prof. Sabine von Schorlemer und der Landtagsabgeordneten Aline Fiedler sowie von Prof. Dr. Arend Flemming, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes Landesverband Sachsen, vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

Am Dienstag, 3. September, 19.30 Uhr, eröffnet die Lokale Agenda die Ausstellung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Anschließend zeigen „DSD – Duale Satire Deutschland“ ein Kabarettprogramm. Es wird um Anmeldung gebeten unter Telefon

8 64 81 01 oder 8 64 81 03 bzw. Mail sekretariat@bibliothek-dresden.de. Der Eintritt ist frei.

■ medien@age, Waisenhausstraße 8

Vom 4. bis 26. September wird die Ausstellung „Die Kunst des Hobbit. Alle Bilder von J.R.R. Tolkien“ gezeigt. Die Wander-Ausstellung gibt einen Einblick, wie Bilbo Beutlin, der Drache Smaug, Beutelsend und andere nach Tolkiens eigenen Vorstellungen ausgesehen haben.

Gezeigt werden ausgewählte Reproduktionen (Zeichnungen, Buchkunst, Grafiken) aus dem Band „Die Kunst des Hobbit“, der im Verlag Klett-Cotta erschienen ist. Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10

Am Mittwoch, 4. September, 18.30 Uhr, geht es um Dresden – 66 Lieblingsplätze und elf Erlebnistouren. Der Autor und Fotograf Jan Hübner stellt sein neues Buch

vor. Er nimmt sein Publikum mit auf einen Rundgang durch seine Heimatstadt.

Der Eintritt beträgt 4 bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4

Am Mittwoch, 19. September, findet das Literaturforum Bibliothek: Autoren aus Sachsen in sächsischen Bibliotheken statt. Sylke Hörhold, Psychotherapeutische Heilpraktikerin, liest aus ihren Oberlausitz-Krimis „Emmelie“ und „Hexenbrennen“. Ist die kleine Emmelie wirklich an Herzversagen gestorben? Und was hat ihre Mutter damit zu tun? Julia Eisler, Anwältin und Freundin der Familie nimmt die Ermittlungen auf. Dabei stößt sie auf so manches gut gehütete Geheimnis und stellt sich dabei auch ihrer eigenen Vergangenheit.

„Hexenbrennen“ erscheint im Herbst. Der Eintritt ist frei.



QUICKFIT
DAS FITNESSCENTER

**NOCH KEIN PLAN
FÜR DAS NÄCHSTE TRAINING?
WIR SCHON!**

**FITNESS
ab 9,90
pro Monat***

www.quickfit-dresden.de (0351) 8 49 60 10
01139 Dresden, Leipziger Ecke Lommatzcher Str.



Mehr Sommer
für Deinen Körper ...

Fitness Sommer 5€
pro Woche nur *

**Nur noch
4 Wochen
gültig!**

Aerobic • Yoga • Pilates • Zumba • Muskelaufbau

* Dieser Gutschein gilt nur für Nicht-Mitglieder ohne Vertragsbindung. Gültig für eine beliebige Wochenanzahl bis zum 30.09.2013. Nur 1 Gutschein pro Person nutzbar.

www.activ-fitness-deutschland.de

ACTIV SPORTS 2x in Dresden
Blasewitz: Blasewitzer Str. 43
Niedersedlitz: Boserwitzer Str. 22

Frauenstudio
Kesselsdorfer Str. 81

women sports

Sport frei? Sportfrei!

Immer mehr junge Menschen scheuen den bewegungsreichen Ausgleich

Foto: Albrecht E. Arnold / pixelio.de

Wenn es um die Gestaltung des Urlaubs geht, gibt es große Unterschiede zwischen den Generationen. Das ist das Ergebnis der aktuellen Bewegungsstudie der Techniker Krankenkasse (TK) „Beweg Dich, Deutschland!“. Im Auftrag der TK hat Forsa im Juni 2013 bevölkerungsrepräsentativ 1.003 Erwachsene in Deutschland zu ihrem Bewegungsverhalten befragt. Den Ergebnissen nach liegt mehr als jeder zweite Befragte im Alter bis 25 im Urlaub am liebsten an Pool, Strand oder Badeseen. Bei den über 65-jährigen sucht nur jeder Fünfte so seine Entspannung.

Für 55 Prozent der Älteren gehört viel und intensive Bewegung zum Urlaub - eine Einstellung, die man bis 25 seltener teilt (28 Prozent). Laut der Umfrage mangelt es vielen Deutschen an der nötigen Zeit, um sich im Alltag mehr zu bewegen (46 Prozent). Trotzdem nutzen viele den Urlaub nicht, um etwas Bewegung nachzuholen.

Die Bewegungsstudie zeigt außerdem, dass Menschen, die bereits im Beruf viel Zeit im Sitzen verbringen, auch im Urlaub am liebsten passiv entspannen. Auch Menschen, die in ihrer Freizeit lange vor dem Bildschirm hocken, nutzen den Urlaub selten, um einen sportlichen Ausgleich zu schaffen. Jeder zweite Befragte, der sieben Stunden und mehr vor Com-

puter oder Fernseher verbringt, entspannt im Urlaub am liebsten am Pool. Im Vergleich: Nur jeder Dritte, der maximal eine Stunde vor dem Bildschirm verbringt, sucht diese Form der Entspannung.

Zudem treibt nicht einmal mehr jeder zweite Deutsche Sport: Die Sportmuffel haben inzwischen die Mehrheit übernommen, wie der Vergleich mit einer früheren TK-Studie zeigt. Gut geht es ihnen damit allerdings nicht. Jeder zweite Antisportler gibt zu, dass Sport ihm wohl guttun würde, fast ebenso viele räumen ein, dass sie sich in ihrem Körper nicht ganz wohl fühlen. Die häufigste Ausrede der Sportvermeider: der innere Schweinehund. Er steht fast jedem zweiten von ihnen im Weg, lockt sie zu Sofa und Fernbedienung statt in die Turnschuhe.

„Besonders bedenklich finde ich, dass sich eine ganze Bevölkerungsgruppe immer weiter von der Bewegung abzukoppeln scheint - und das in allen Lebensbereichen“, sagt der TK-Vorstandsvorsitzende Dr. Jens Baas. So bewegen sich Sportvermeider auch auf alltäglichen Wegen weniger als Sporttreibende: Wer seine Freizeit am liebsten vor dem Bildschirm verbringt, geht auch im Alltag besonders wenig zu Fuß und legt im Urlaub am liebsten die Beine hoch. „Bewegung wird für immer mehr Menschen zum Fremdwort“, so der TK-Chef.

Schalung neu gedacht HARSCO PLATINUM 100

**... unser neues Wand-
schalungssystem für
unschlagbare Ergebnisse
auf der Baustelle:**

- optimierte Kosten
- optimiertes Betonbild
- optimierte Sicherheit

Wir informieren Sie gern ausführlich.
Selbstverständlich auch über
unsere weiteren Produkte und
Systeme aus den Bereichen
Schalungen, Gerüste, Höhenzu-
gangs- und Sicherheitstechnik.



**Harsco Infrastructure
Deutschland GmbH**

Rehhecke 80

D-40885 Ratingen

Telefon: +49 (0) 2102 937-1

Telefax: +49 (0) 2102 37651

info@harsco-i.de

www.harsco-i.de

HARSCO
INFRASTRUCTURE

Vereinte Unterschiede



JESCHKE GmbH

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Malerarbeiten.

Qualitätsarbeit zu einem fairen Preis und eine ausführliche Fachberatung sind für uns selbstverständlich.

Meisterbetrieb Jeschke Maler-Bau-Service GmbH
Naumannstr. 2 | 01309 Dresden
Tel: 0351/31181 15 | Fax: 0351/31181 12
E-Mail: info@jeschke-maler.de
www.jeschke-maler.de



- ◆ Fliesen
- ◆ Rollläden und Jalousien
- ◆ Fenster von Schüco



Fabrikverkauf aus Polen mit:

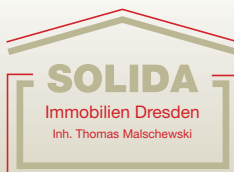
- Fliesen & Verlegung
- Alu-Rollläden und Montage
- PVC-Fenster mit 2- b. 3-fach Verglasung und Montage
- Vollsanierung Haus, Wohnung, Bad

Eurobau Slaby GbR
Inhaber: Tadeusz Michel Slaby
Stolpener Straße 1
01900 Großbröhrsdorf
Tel./Fax: (035952) 41 84 95
Mobil: (0160) 99 11 70 58
E-Mail: info@eurobau-fliesen.de
www.eurobaufliesen.de



Eigentumswohnung in Dresden-Pieschen, Nähe „Ballhaus Watzke“, ca. 106 m², 4 Zimmer, Bad, Küche, Balkon, Keller.

KP: 197.000 €



E-mail: info@solida-immobilien-dresden.de
www.solida-immobilien-dresden.de

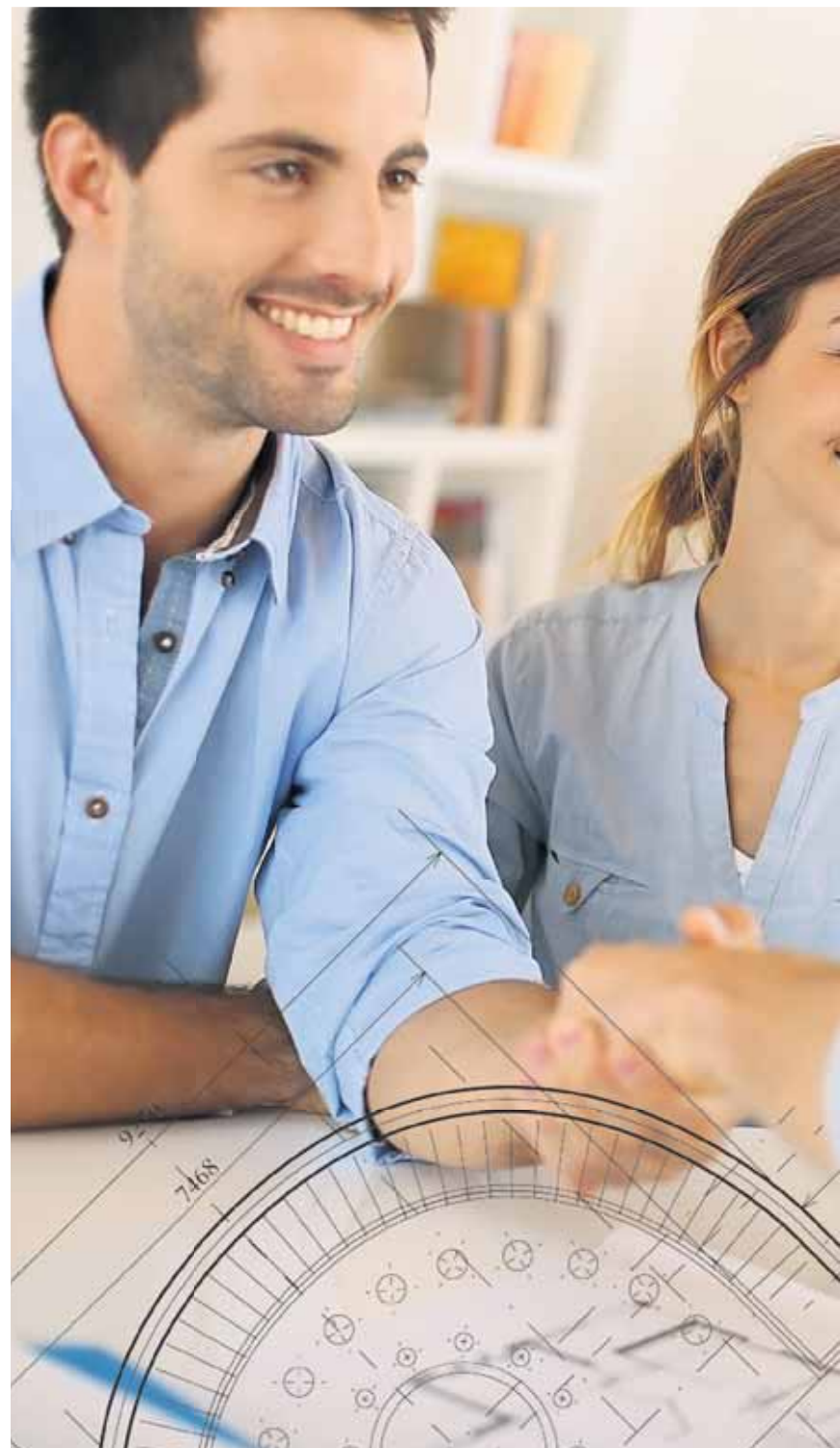
SOLIDA Immobilien Dresden
Inh. Thomas Malschewski

Baudissinstraße 11
01139 Dresden
Tel.: 0351/849 27 78
Fax: 0351/849 27 79



EFH / ZFH in Friedewald, EG und OG je ca. 75 m² + Ausbaureserve im DG, Grundstück ca. 1.000 m², absolut ruhig.

KP: 295.000 €



Teil I: Vom Planen und Bauen in einer Gemeinschaft



Foto: Fotolia

In Zeiten ständig steigender Mieten wächst bei immer mehr Menschen der Wunsch nach eigenem Wohnraum. Geld, das man Monat für Monat auf ein fremdes Konto schiebt, legt man so nicht nur in individuellem Sinne an, sondern auch in eine sinnvolle Altersvorsorge.

Bauen oder Sanieren erfordern freilich auch eine Menge Kraftakte. Das Sprichwort „Geteiltes Leid ist halbes Leid“ kann man sowohl darauf als auch auf die positiven Effekte selbst geschaffenen Wohneigentums münzen: mit einer Baugemeinschaft.

Neubau oder Sanierung, gemeinsam packt es sich leichter an. Was in Deutschland immer mehr zum Trend wird, ist in Ländern wie Österreich, den Niederlanden oder Dänemark bereits gang und gäbe. Bisher meist sozial motiviert, spielen heute vor allem finanzielle Aspekte eine wesentliche Rolle. Natürlich schwingt der Gemeinschaftssinn nach wie vor mit, insbesondere wenn Baugemeinschaften von Freunden oder Familienmitgliedern, etwa auch unterschiedlicher Generationen, begründet werden. Auch der Gestaltungsfreiraum sowie das Konglomerat vielfältiger beruflicher und sozialer Kompetenzen, die die einzelnen Mitglieder einbringen, wiegen das Konzept Baugemeinschaft ungemein auf. Das Gute daran ist, dass sich auch im Zuge des Baugeschehens noch weitere Parteien anschließen können.

Von der Planung bis zum Einzug trägt jedes Mitglied der Baugemeinschaft Verantwortung. Die Aufteilung anfallender Kosten wird geteilt. Und auch das Lebensgefühl: Man lernt die Nachbarn kennen, noch bevor sich der Schlüssel das erste Mal in der eigenen Haustür dreht. Dadurch baut sich wie der Stein auf den anderen auch ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl auf. Die Kinder der einzelnen Parteien spielen im gemeinsamen Sandkasten, man kann sich mal eine Wäscheklammer mausen und die gute Flasche Wein spontan mit anderen teilen.

➔ lesen sie mehr auf der nächsten Seite

Teil II: Rechtlicher Rahmen



Argumente für die Baugemeinschaft:

- ein wachsendes und dadurch fundiertes Nachbarschaftsgefühl
- individuell geplanter und gestalteter Wohnraum
- ein Umfeld nach eigenem Gusto
- innovatives Wohnen mit verschiedenen Nutzungskonzepten unter einem Dach: von der Wohnung mit vielen Kinderzimmern über Barrierefreiheit bis hin zu altersgerechter Innenarchitektur und sogar möglicher Integration von Gewerbe- und Büroeinheiten
- kostengünstiges Bauen
- anspruchsvolle Qualität von Architektur und Bausubstanz
- Bauen mit Blick in die Zukunft: ökologisch und ressourcenschonend

Mögliche Rechtsformen:

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
 - Beschlusseinheit bei Entscheidungen, gemeinsames Eigentum am Objekt
- eingetragene Genossenschaft (eG)
 - für größere Bauvorhaben, wirtschaftliche Förderung, hohe Rechtssicherheit, Mieter sind Eigentümer
- Wohnungseigentümergeinschaft
 - Wohnungen als Einzeleigentum, separate Finanzierung, Entscheidungen eigentumsanteilig
- Verein
 - nichtwirtschaftlich, Mieter sind Projektbeteiligte
- Kommanditgesellschaft (KG)

**Dachdeckermeister
Thomas Lemberg**

Jüngststr. 4, 01277 Dresden Tel. (0351) 311 50 66, Fax 311 50 69
www.dachdecker-lemborg.de / tlemberg@t-online.de

**ELEKTROBAU
DRESDEN OST GMBH**

Planung, Lieferung und Montage elektrischer Anlagen,
 Elektroinstallationen, Mittelspannungsanlagen
 bis 30 kW, Gebäudeautomation

Verleih von:

- Stromerzeugern
- Trocknungsgeräten
- Hochdruckreinigern

Erfurter Straße 14, 01127 Dresden
 Tel. (0351) 310 60 35
www.elektrobau-dresden-ost.de

→ Mehr zum Thema Baugemeinschaft finden Sie im nächsten Heft.

→ Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag den 5. September 2013.

Der Saisonstart des Dresdner Staatsschauspiels 2013/2014 wird 7. September 2013 mit einem Eröffnungsfest eingeläutet.

Kleine Theaterfreunde können sich nicht nur, die bereits jetzt dem diesjährigen Weihnachtstheater entgegenfiebert, können einer Lesung aus Erich Kästners „Klaus im Schrank“ lauschen. Darin gelangt der Junge Klaus durch seinen Schrank in einer parallel Welt, in der er und seine Schwester plötzlich die Rollen der Erwachsenen übernehmen, und seine Eltern wie Kinder zur Schule gehen müssen.

Auch für ausgewachsene Theatergänger liefert der Abend einen Vorgeschmack auf das neue Saisonprogramm. Zuschauer erhaschen einen Einblick auf „100 Prozent Dresden“. Bevölkerungsstatistiken, verkörpert von 100 Vertretern der Stadtbewohner, veranschaulichen sonst eher trockene Fakten unserer Stadt. Des Weiteren präsentiert Thomas Baumgardt sein szenische Lesung von „Der Sandmann“ von

E.T.A. Hoffmann. Die Saisonvorschau am Abend zeigt Szenenausschnitte neuer Inszenierungen der beginnenden Spielzeit.

Auf dem Programm für die nächsten Monate stehen neben zeitgenössischen Werken und neuen Interpretationen zeitloser Klassiker auch geschichtsbezogene Inszenierungen die das kritische Gedankengut der Zuschauer anregen sollen. Darunter unter anderem „Die Nase“ ein Musikspiel nach der Novelle von Nicolai Gogol, „Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone“, eine Kriminalgeschichte der besonderen Art, und „Europa“ unter der Regie von Janusz Kica.

Am 13. September feiert das Staatsschauspiel seinen 100. Geburtstag mit der Premiere der neuen Produktion von King Arthur. Der Regisseur

Endlich wieder Theater

Neuer Spielplan des Staatsschauspiels

Tilman Köhler holte die Semiopera von John Dryden und Henry Purcell auf die Bühne des Staatsschauspiels. Darin geht es um den Kampf von König Arthur gegen den sächsischen Barbarenkönig Oswald. Das Gefecht herrscht nicht nur auf dem Schlachtfeld. Als Arthurs geliebte Emmeline, die von Oswald entführt wird, muss er sie aus dessen Händen befreien. Ein anderer historischer Zeitabschnitt, wird in „Radioortung – 10 Aktenkilometer Dresden“ behandelt. Dieser hat sich in Dresden selbst abgespielt, weshalb die Produzenten eine ungewöhnliche Darbietungsart dafür auswählten. Verschiedene historische Schauplätze in Dresden selbst dienen als Bühne. Mit Kopfhörern, einer Stadtkarte und einem GPS-Handy ausgerüstet, gehen die Zuschauer selbstständig zu verschiedenen Orten in Dresden. Der Zuschauer begibt sich in eine

vergangene Zeit der Stadt und erfährt auf eine neuartige Weise Details über Geschehnisse der Stasizeit. Die Hintergrundinformationen dafür basieren nicht nur auf Stasidokumenten. Zeitzeugen berichten aus ihrer Sicht, wie sie die Atmosphäre der damaligen Zeit erlebt haben. Die Bühneninszenierung des Bestsellers „Tschick“, handelt von den gemeinsamen Sommerferien zweier Jungen. Der wohlhabende, aber elterlich vernachlässigten 14-jährige Maik begibt sich mit seinem, sonst eher negativ auffallenden, Mitschüler Tschick auf eine abenteuerliche Reise durch Deutschland.

Neben den neuen Produktionen kann man sich auch auf Teile des Repertoires freuen, darunter Klassiker wie Emilia Galotti, Woyzeck, Die Ratten, Hamlet, Ein Sommernachts Traum, Erdbeben von Chili, Leben des Galilei und weitere.

Mehr Info zum Spielplan unter:
www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/



Besuchen Sie uns im
Sportcenter MoMi!
Wo: Pestalozzplatz 20
www.motor-mickten.de

lädt ein ..

Tag der offenen Tür „Familie & Sport“

7. September 2013 | 10 – 18 Uhr

Torwandschießen

Kinderschminken

Mitmach-Stationen

Sportliches

Kegeln

Show-Programm

Dresden erleben Sie mit uns

vor allem abseits der Postkartenmotive und Touristenpfade mit dem Nachtwächter im Barockviertel, den historisch-barocken Kutschfahrten, den Rundfahrten im Oldtimerbus sowie den Weinverkostungen in Dresden und Radebeul.

Gern auch als



Geschenk Gutschein
erhältlich.



Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue in 01097 Dresden, Große Meißner Straße 15

Sörnewitz



Ein Kleinod an der Sächsischen Weinstraße

**Feiern, Tagen und Übernachten im Handwerkerhof Sörnewitz:
Räumlichkeiten bis 120 Personen buchbar.**

Veranstaltungskalender 2013

Sa./So.
07./08.09. **Sörnewitzer Sommertheater** im Handwerkerhof mit dem neuestem Stück der Sörnewitzer Theatergruppe
Veranstalter: KHV und Theatergruppe „immer dieselben“

Sonntag
08.12 **Sörnewitzer Weihnachtsmarkt** im Handwerkerhof mit Theateraufführung
Veranstalter: KHV und Theatergruppe „immer dieselben“

Sa./So.
07./08.09. **Silvesterfeier** im Handwerkerhof
Veranstalter: KHV

Kultur- und Heimatverein

Sörnewitz e. V.

OT Sörnewitz,
Dresdner Straße 303
01640 Coswig
Tel.: 03523-79719
Fax: 03523-79720
E-Mail: khv.sornewitz@gmail.com

www.sornewitz.info

Stadtrat tagt am 5. September im Kulturrathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 5. September 2013, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2 Bericht der Oberbürgermeisterin
3 Aktuelle Stunde zum Thema „Damit Wohnen bezahlbar bleibt“
4 Initiative zur Begrenzung zukünftiger Mieterhöhungen in Dresden – Absenkung der Kappungsgrenze für Erhöhungen von Bestandsmieten bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete
5 „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz in Dresden“ gründen!

6 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
7 Umbesetzung im Beirat „Gesunde Städte“
8 Neu- und Umbenennung von Straßen
9 Sicherung des Gewerbestandorts am Augustusweg unter Beachtung naturschutzfachlicher Aspekte
10 Änderung der Wahlwerbesatzung
11 Sofortiger Stopp der Verfüllung der Kieseisen Zschieren
12 Einrichtung einer zweizügigen Grundschule am Standort Fröbelstraße
13 Verkauf eines Grundstückes in Hellerau
14 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden

15 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
16 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
17 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2014
18 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2014
19 Elternbeiträge im Dresdner Kreuzchor

20 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6012, Dresden-Gruna, Wohnbebauung Hepkestraße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
21 Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden
22 Elektromobilität und CarSharing in den Dresdner Stadtraum integrieren
23 Pavillon auf dem Postplatz – Konzept für neue Nutzung der „Käseglocke“
24 Förderung des Baus von selbstgenutztem Wohneigentum durch Bauherrengemeinschaften

Ortsbeiräte und Ortschaftsrat tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Bürgerinnen und Bürger zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Neustadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt findet am Montag, 2. September, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer

Straße 3, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, hier: Satzungsbeschluss zur zweiten Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre im Bebau-

ungsplangebiet

■ Aufnahme des Hortes der Melli-Beese-Grundschule, Marienallee 12 in 01099 Dresden, in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Rheinland Bildungswerk mbH
■ Entwicklung von Schulstand-

orten in Dresden-Pieschen für die 145. Mittelschule und das Gymnasium Dresden-Pieschen

■ Planungsstopp für GLOBUS-Vorhaben am Alten Leipziger Bahnhof
■ Bauplanungen in hochwassergefährdeten Gebieten überprüfen – Hochwasservorsorge ernst nehmen
■ Vorbeugender Hochwasserschutz

Volkshochschule Dresden
Ihr kompetenter Partner
für die berufliche und allgemeine
Weiterbildung

- Sprachen + EDV
- kaufmännische Bildung
- berufsbegleitende Abschlüsse
- ESF-geförderte Elternzeitkurse
- Berufs- und Studienvorbereitung
- Bewerbungstraining
- **junge vhs:**
Kurse für Kinder und Jugendliche

Ab September starten wieder über 2000 neue Kurse des Herbst-/Wintersemesters 2013/14.
Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!

➤ **Zahlt sich aus:**
Die Bildungsprämie

Tipp:
Die VHS Dresden ist Beratungsstelle für die **Bildungsprämie**, mit der Weiterbildung staatlich gefördert wird!
Kontakt: Ivo Gerhard, Tel. (0351) 25440-58

vhs
Die Volkshochschulen
Volkshochschule
Dresden e.V.

Geschäftsstelle:
Schiffweg 3
01237 Dresden
T.: (0351) 25440-0

Außenstelle Gorbitz:
Helbigsdorfer Weg 1
01169 Dresden
T.: (0351) 4161623



www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr



Saxonia Bildungsinstitut

Qualifizieren Sie sich für Ihre berufliche Zukunft!

Hier eine Auswahl unserer nächsten förderfähigen Weiterbildungslehrgänge:

- MCSE komplett (Bildungsgutschein)	Start am 30.09.2013
- GIS – Spezialist (Bildungsgutschein)	läuft, Einstieg noch möglich
- MCSA (ESF – Förderung / SAB)	Start am 17.09.2013

Kontakt: Beate Brückner, Tel.: 0351- 44813 100
Email: beate.brueckner@saxonia-bildung.de , www.saxonia-bildung.de



DEKRA Akademie GmbH
Alles im grünen Bereich

NEU ab 2013
MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung
Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung
Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung
Lager-Logistik | Kaufmännisch/ IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden
Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden

braucht Vorrang: Nachhaltigen Hochwasserschutz gewährleisten

■ Auswertung Hochwasserereignisse Juni 2013

■ Sachstandsbericht zum Handlungskonzept „Szeneviertel ja – Dreckecken nein“

■ Gompitz

Der Ortschaftsrat Gompitz trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 2. September, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes, 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes

■ Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

■ Vorbeugender Hochwasserschutz braucht Vorrang: Nachhaltigen Hochwasserschutz gewährleisten

■ Bauplanungen in hochwassergefährdeten Gebieten überprüfen – Hochwasservorsorge ernst nehmen

■ Auswertung Hochwasserereig-

nisse Juni 2013

■ Beschluss zum Antrag der Jugendfeuerwehr Dresden-Gompitz auf Gewährung einer Zuwendung für das Sommerlager vom 16. – 18. August 2013

■ Beschluss zur Verwendung von Finanzmitteln des Verfügungsfonds 2013 des Ortschaftsrates Gompitz für den Straßenbau Altnossener Straße

■ Prioritätenprogramm zum Bau von Gehwegen im Dresdner Straßennetz

■ Plauen

Der Ortsbeirat Plauen tagt am Dienstag, 3. September, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

■ Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes, 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes

■ Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich am Mittwoch, 4. September, 17.30

Uhr, im Dresdner Energie-Museum im Kraftwerk Mitte, Wettiner Platz 7 (Eingang über Könnertitzstraße). Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Errichtung der Theaterspielstätten im ehemaligen Kraftwerk Mitte, hier: Informationen zum Bauvorhaben sowie Finanzierungskonzept

■ Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, hier: 1. Änderung der Grenzen des Geltungsbereichs, 2. Billigung des Entwurfes zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Durchführung des Teilnahmeverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6016, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten II – Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße/Am Queckenbrunnen, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

■ Auswertung Hochwasserereignisse Juni 2013

■ Vorbeugender Hochwasserschutz braucht Vorrang: Nachhaltigen Hochwasserschutz gewährleisten

■ Bauplanungen in hochwassergefährdeten Gebieten überprüfen – Hochwasservorsorge ernst nehmen

■ Gedenken an den Dresdner Bürger und Mäzen Dr. Justus Friedrich Güntz

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am Donnerstag, 27. Juni 2013, folgenden Beschluss gefasst:

Aufstellung der Vorschlagsliste für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018

V2229/13

Der Jugendhilfeausschuss wählt die sich aus den Anlagen 1a und 1b ergebenden 408 Bewerberinnen und 257 Bewerber – ausgenommen Nummer 63 und 200 der Anlage 1b – in die Vorschlagsliste der Landeshauptstadt Dresden für das Amt der Jugendschöffinnen bzw. Jugendschöffen.

Die Nummer 17 der Anlage 1a sowie die Nummern 120 und 165 der Anlage 1b sind von der Wahl von der Liste gestrichen worden, da hier bereits die Altersgrenze erreicht und eine Wahl dieser Personen somit nicht mehr möglich ist.

Beschluss des Kulturausschusses

Der Ausschuss für Kultur hat am 20. August 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Verleihung der Ehrentitel „Kammermusiker/in“ bzw. „Kammervirtuosin/Kammervirtuose“ an Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie

V2344/13
Der Ausschuss für Kultur beschließt die Verleihung der Ehrentitel „Kammermusiker/in“ bzw. „Kammervirtuosin/Kammervirtuose“ an die folgenden Mitglieder der Dresdner Philharmonie:

■ Kammermusiker/in
Herr Daniel Bätz
Frau Joanna Szumiel
■ Kammervirtuose/Kammervirtuosin
Frau Antje Bräuning
Herr Marcus Gottwald
Herr Hans-Burkart Henschke
Frau Ute Kelemen
Herr Friedrich Ketttschau

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am Montag, 9. September 2013, findet um 18 Uhr im Hotel Königshof Dresden, Ballsaal, Kreischeer Straße 2 eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) zur geplanten Straßenbahnverbindung Tiergarten – Oskarstraße – Wasaplatz im Rahmen des Stadtbahnprojektes 2020 statt.

Die Veranstaltung dient dem Ziel, die aktuellen Planungen zu erörtern

und die Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner aufzunehmen. Diese werden anschließend im Stadtrat behandelt. Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Helma Orosz
2. Vorstellung der aktuellen Planungsergebnisse zum Vorhaben „Verlegung der Straßenbahntrasse von der Franz-Liszt-Straße in die Tiergartenstraße – Oskarstraße TA 1.4“

3. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

4. Abschließende Stellungnahme von der Oberbürgermeisterin Helma Orosz

Dresden, 20. August 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Landestalsperrenverwaltung

Vorherige Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12. Juli 2013 durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden, Niedersiedlitzer Straße 17, 01239 Dresden

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastpflichtige der Vereinigten Weißeritz (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 SächsWG folgende duldpflichtige Maßnahmen an:

Es erfolgt eine Grasmahd und Strauchwerkbeseitigung im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen der Vereinigten Weißeritz in Dresden.

Die Arbeiten erstrecken sich von der Brücke Altplauen bis Mündung in die Elbe.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Witterung, im Zeitraum Mitte Oktober – Mitte Dezember 2013.



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge lädt ein

■ Planungsausschuss

Die 142. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am **25. September, 15.30 Uhr**, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Großer Saal, II. Obergeschoss, Hauptstraße 23 in 01097 Dresden als öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion, Beratung und Beschlussfassung

3. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplans 2014 und zum Stellenplan

4. Bekanntgaben/Anfragen, Sonstiges

■ **Verbandsversammlung**

Die 40. Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am **25. September**

ber 2013, 16.00 Uhr, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Großer Saal, II. Obergeschoss, Hauptstraße 23 in 01097 Dresden als öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abberufung/Berufung von beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung
3. Fortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung: Sach-

standsinformation sowie Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Verfahren

4. Beschlussfassung zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans

5. Feststellung der Jahresrechnung 2012

6. Satzung des Regionalen Planungsverbandes – Beschlussfassung zum Genehmigungsbescheid

7. Bekanntgaben/Anfragen, Sonstiges

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung**

Eigenbetriebsleiter/Eigenbetriebsleiterin Sportstätten Dresden

ab 1. Januar 2014

Chiffre 1130901

Die Eigenbetriebsleiterin/der Eigenbetriebsleiter ist verantwortlich für die wirtschaftliche Führung des Betriebes im Sinne des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes sowie der Satzung des Eigenbetriebes. Die Betriebsführung umfasst darüber hinaus unter anderem die konzeptionelle Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Entwicklung des Sports sowie den Bau, die Unterhaltung und Betreuung kommunaler Sportanlagen in Dresden. Der Eigenbetrieb unterstützt als direkter Ansprechpartner Sportvereine, koordiniert unterschiedliche Partner auf dem Gebiet des Sports sowie die Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

Voraussetzungen sind neben einem wissenschaftlichen Hochschulabschluss vorzugsweise auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft bzw. die Laufbahnbefähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst, eine mindestens dreijährige Führungserfahrung in vergleichbarer Position sowie die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden neben nachgewiesenen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen unter anderem ausge-

prägte Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Initiative und Genderwissen sowie die Bereitschaft zum Einsatz für den Dresdner Sport auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Vergütung richtet sich nach der besonderen fachlichen Verantwortung.

Veränderungen im Zuschnitt der Aufgaben bleiben vorbehalten.

Bewerbungsfrist: 20. September 2013

■ **Haupt- und Personalamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung**

Juristischer/-e Referent/-in

Chiffre: 10130801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige und abschließende Bearbeitung von arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Streitigkeiten einschließlich der Vertretung der Landeshauptstadt Dresden vor Gericht

- Beratung einschließlich Erarbeitung von Stellungnahmen und Entscheidungsvorschlägen für alle Dienststellen, andere Fachämter, Regie- und Eigenbetriebe zu Rechtsfragen insbesondere des Arbeits- und Tarif-, Dienst-, Beamten- und Personalvertretungsrechts

- Durchführung von Disziplinarverfahren

- Sonderaufgaben.

Voraussetzung ist ein zweites juristisches Staatsexamen.

Erwartet werden arbeitsrechtliche Kenntnisse, Entscheidungsfähigkeit und Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 1. Oktober 2013 bis zum Ende der Elternzeit

(voraussichtlich 30. November 2014) zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 13. September 2013

■ **Städtische Bibliotheken im Geschäftsbereich Kultur**

Projektkoordinator/-in Bücherhausdienst

Chiffre: 42130801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung der Leser des ehrenamtlichen Bücherhausdienstes

- Information und Beratung der ehrenamtlich Engagierten über die Projektaufgabe, über die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement

- fachliche und organisatorische Betreuung der freiwillig Tätigen, Organisation und Durchführung von Schulungen und Workshops, ggf. Organisation von Schulungsangeboten externer Anbieter

- Förderung des fachlichen Austauschs aller Beteiligten

- Unterstützung der bibliotheksinternen Arbeitsabläufe, Klärung von Schnittstellen und Verantwortlichkeiten

- Mitwirkung bei Steuerung des Projektes, fortlaufende Analyse, Klärung von Problemsituationen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen

- Erarbeitung und Analyse von Controlling- und Halbjahresberichten

- Beratungs- und Informationsdienst in der Haupt- und Musikbibliothek.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) auf bibliothekarischem Gebiet und der Pkw-Führerschein.

Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität,

Organisationstalent, Dienstleistungs- und Kundenorientierung sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 1. Dezember 2013 bis zum 31. August 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. September 2013

Bibliotheksassistent/-in

Chiffre: 42130802

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Vorbereitung und Durchführung der Ausleihe, einfache Auskunftstätigkeit, Internetaufsicht

- Durchführung von Anmeldegesprächen für Nutzer (Benutzungsordnung, Hausordnung sowie alle weiteren organisatorischen und inhaltlichen Informationen zur Bibliotheksbenutzung)

- Medienrückordnung/Medienkontrolle

- Erledigung aller in der Bibliothek anfallenden schwierigen bibliothekstechnischen Arbeiten (Mithilfe bei Veranstaltungen, Führen der Zeitschriftenkartei, technische Bearbeitung der Zeitschriften, Führen des Kassenbuches und monatliche Abrechnung, Führen der Monatsstatistik)

- Absicherung der Öffnungszeiten. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Bibliotheksassistenten/-in bzw. Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste.

Erwartet werden Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und Zuverlässigkeit sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet. Die Stelle ist befristet als Langzeitkrankvertretung zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 9. September 2013

■ Städtisches Vermessungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Sachbearbeiter/-in
GIS/Kartografie
Chiffre: 62130801

Der Aufgabenbereich umfasst ein breites Spektrum an Tätigkeiten zur kontinuierlichen Weiterentwicklung, Laufendhaltung, Qualitätssicherung, datenbanktechnischen Verwaltung und Archivierung von raumbezogenen Fachdaten der Landeshauptstadt Dresden. Dabei steht die Verwendung von GIS-Technologien zur verwaltungsinternen und -externen Bereitstellung und Präsentation der Daten im klein- und mittelmaßstäbigen Bereich unter Beachtung kartografischer Aspekte im Vordergrund.

■ Laufendhaltung des ESKN (Erweitertes Straßenknotenetz) sowie dessen Bereitstellung für die zentrale Geodatenbasis der Landeshauptstadt Dresden

■ verantwortlich für die Laufendhaltung des ESKN unter besonderer Beachtung topologischer Beziehungen und Generalisierungsrichtlinien mittels ArcGIS und Access/Excel
■ Koordinieren und Optimieren der Zusammenarbeit der beteiligten Ämter, Klärung von Widersprüchen
■ Sicherstellung einer zeitnahen und vollständigen Datenbereitstellung für die zentrale Geodatenbasis (ArcGIS, Web-GIS und Themenstadtplan)

■ Dokumentation des Verfahrens zur Laufendhaltung des ESKN, Vorstellung der Vorgaben und Arbeitsprozesse vor den Nutzern der Stadtverwaltung

■ Aufbereitung der Daten für den Vertrieb

■ Mitwirkung bei der Laufendhaltung der Übersichtskarte Dresden 1:25 000 unter Verwendung der Daten des ESKN

■ Verwaltung der klein- und mittelmaßstäbigen Geobasisdaten in Geodatenbanken

■ Entwicklung, Optimierung und Betreuung von Verfahren zur Aufbereitung und datenbankgestützten Verwaltung von Geobasisdaten (Katasterübersichtskarte, Übersichtskarte, Blockkarte)

■ Erarbeitung, Modifizierung und Pflege von Verfahren und Routinen zur Führung dieser Daten in der

zentralen Geodatenbasis und ihrer Bereitstellung in Internet/Intranet-Geoportalen

■ selbstständige Klärung von Widersprüchen und Fehlern bei Daten innerhalb der Geodateninfrastruktur der Landeshauptstadt Dresden
■ Erarbeiten von Änderungsvorschlägen zur Minimierung von Laufendhaltungsaufwand durch Anwendung von GI-Technologien
■ Überwachung und Kontrolle der Datenstrukturierung und Datensicherung einschließlich Archivierung

■ Herstellung und Aktualisierung von Projektdokumentationen

■ Mitarbeit an der Erstellung von Thematischen und Übersichtskarten im klein- und mittelmaßstäbigen Bereich unter Verwendung von ArcGIS/CARDO, Beratung und Unterstützung fachbereichs- und amtsübergreifender Anwender von raumbezogenen Daten.

Voraussetzung ist ein Abschluss mit Diplom (FH) oder Bachelor (FH und Uni) Vermessung oder Kartografie mit Vertiefungsrichtung Geoinformation oder gleichwertig.

Erwartet werden vertiefte und anwendungsbereite Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Kartografie und Geoinformatik, vertiefte und anwendungsbereite Kenntnisse der ESRI-Technologie unter ArcGIS, anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken (Oracle, Postgres), Kenntnisse gängiger Grafikprogramme (Adobe Illustrator, Indesign), Kreativität und Erkennen komplexer Zusammenhänge.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2014 als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 13. September 2013

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Sachgebietsleiter/-in Technische Kontrolle
Chiffre: 66130801

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ fachliche und personelle Leitung des Sachgebietes Technische Kontrolle

■ fachliche Prüfung und Überwachung von Verkehrsbaumaßnahmen für das Straßen- und Tiefbauamt sowie ämterübergreifend

■ Erarbeitung von straßenbautechnischen Vorgaben für Planung und Bau (Straßen-, Brücken-, Gleisbau)
■ Überwachung der Qualitätsparameter während der Bauausführung

von Straßenverkehrsanlagen

■ amtsübergreifende Beratung bei der Auswertung von Baugrundgutachten sowie für Abfall und Altlasten

■ Abnahmehandlungen bei fertiggestellten Verkehrsbauten sowie Mitwirkung bei Aufgaben der Verkehrssicherheit

■ Er- und Bearbeitung von verschiedenen Teilbereichen des Vorschriftenwerkes der Landeshauptstadt Dresden (Regelwerk). Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Bauingenieurwesen Fachrichtung Verkehr und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden praktische Erfahrungen in der Planung und Bauausführung im Verkehrsbau, speziell Asphaltstraßen und Ingenieurbau, fundierte Kenntnisse in den aktuellen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, Grundkenntnisse VOB sowie der sichere Umgang mit Standardsoftware (Word, Excel, Power Point), Entscheidungsfähigkeit, Zielorientierung, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Weiterbildungsbereitschaft und vorausschauender fachlicher Weitblick.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet.
Bewerbungsfrist: 20. September 2013

Sachbearbeiter/-in Technische Kontrolle
Chiffre: 66130802

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ projektbezogene abteilungsübergreifende fachtechnische Prüfung von Verkehrsbaumaßnahmen von der Entwurfsplanung über die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe (fachliche Bewertung der Nebenangebote) bis zur Objektüberwachung und -betreuung

■ abteilungsübergreifende Qualitätsüberwachung bei der Bauausführung im Verkehrsbau

■ Prüfung der Einhaltung der Vorschriften der technischen Regelwerke durch die Baubetriebe aller Gewerke im Tief- und Straßenbau

■ fachtechnische Betreuung von Mängelansprüchen während und bis zum Ende der Verjährungsfristen

■ Beratung und Zusammenarbeit mit den Straßeninspektionen für die Vorbereitung und Durchführung von Straßenerhaltungs- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen

■ Er- und Bearbeitung von verschiedenen Teilbereichen des Vorschriftenwerkes der Landes-



Modellbahn Liebscher

Das günstige Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

- Verkauf
- Service
- Digitaleinbauten

Kohlenstr. 10 • 01705 Freital-Burgk
Tel. 0351 649 44 42 • Inh.: Michael Blazek
Mo – Fr 10 – 19 Uhr und Sa 10 – 12 Uhr
www.modellbahn-liebscher.de



Besser mit der Zeit arbeiten

Ihr zuverlässiger Personaldienstleister in Dresden.
Kaufmännisches und gewerbliches Personal für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Poststraße. 37 • 01159 Dresden
Tel.: 0351/314 06 30
www.kurt-zeitarbeit.de

www.privatfairkauf.de
über 15.000 Interessenten
suchen zu kaufen/zu mieten, schauen Sie einfach selbst nach, ob wir auch für Ihre Immobilie den passenden Käufer/Mieter haben.

amarc21 Immobilien Ch. Fritze
Hechtstraße 26, 01097 Dresden
Tel.: 0351-79676881
www.privatfairkauf.de



WOHNEIGENTUM

3-Raum-Wohnung

- ca. 62,43 m²
- Otto-Dix-Ring 15
- 4. Obergeschoss
- Kaufpreis 46.700 Euro + NK

Angebot freibleibend.

Muldaer Straße 1 • 01189 Dresden
Telefon 0351 46901-243

hauptstadt Dresden (Regelwerk). Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Bauingenieurwesen, Fachrichtung Verkehr und der Führerschein Klasse B sowie praktische Erfahrung in der Planung und Bauausführung im Verkehrsbau, speziell Asphaltstraßenbau und fundierte Kenntnisse in den aktuellen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen. Erwartet werden Grundkenntnisse VOB, sicherer Umgang mit Standardsoftware, Lernbereitschaft, vorausschauender fachlicher Weitblick, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist ab dem 2. Januar 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 20. September 2013

Sachbearbeiter/-in Wohngeldbewilligung Chiffre: 50130803

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige verantwortliche Gewährung von Wohngeld als Einzelfallentscheidung unter Ausübung pflichtgemäßen Ermessens (Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Haushaltsrecht) sowie den fachlichen Qualitätsstandards der Wohngeldbewilligung
- Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen oder Überzahlungen nach SGB X und Vorbereitung von Vereinbarung zur Stundung, Niederschlagung, Erlass
- Feststellung von Ordnungswidrigkeiten nach WoGG unter Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens durch Berücksichtigung des Opportunitätsprinzips und Zwangsgeldanwendung zur Durchsetzung der Auskunftspflicht nach WoGG unter besonderer Beachtung sozialer Aspekte und Übergabe an den Vorgesetzten

■ Beratung und Vermittlung von Antragstellern von Wohngeld zu Hilfen geeigneter Stellen inner- und außerhalb des Sozialamtes

■ fallbezogene Beratung zur Wohngeldantragstellung und Durchführung einer unverbindlichen Prüfung auf einen möglichen Wohngeldanspruch für Miet- oder Lastenzuschuss sowie Erstellen von Negativbescheinigungen

■ Abhilfeprüfung im Widerspruchsverfahren (Zulässigkeit, materielle Begründetheit, Nachberechnung des Antrages und anderes).

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation. Erwartet werden gründliche Kenntnisse SGB I, II, III, X, XII, WoGG, Verwaltungsrecht, gründliche Kenntnisse im Wohngeldbearbeitungsprogramm DIWO, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit und Dienstleistungsorientiertheit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 33 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 11. Oktober 2013 bis zum 31. Juli 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 20. September 2013

Sachbearbeiter/-in Wohngeldbewilligung Chiffre: 50130804

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige verantwortliche Gewährung von Wohngeld als Einzelfallentscheidung unter Ausübung pflichtgemäßen Ermessens (Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Haushaltsrecht) sowie den fachlichen Qualitätsstan-

dards der Wohngeldbewilligung

■ Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen oder Überzahlungen nach SGB X und Vorbereitung von Vereinbarung zur Stundung, Niederschlagung, Erlass

■ Feststellung von Ordnungswidrigkeiten nach WoGG unter Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens durch Berücksichtigung des Opportunitätsprinzips und Zwangsgeldanwendung zur Durchsetzung der Auskunftspflicht nach WoGG unter besonderer Beachtung sozialer Aspekte und Übergabe an den Vorgesetzten

■ Beratung und Vermittlung von Antragstellern von Wohngeld zu Hilfen geeigneter Stellen inner- und außerhalb des Sozialamtes

■ fallbezogene Beratung zur Wohngeldantragstellung und Durchführung einer unverbindlichen Prüfung auf einen möglichen Wohngeldanspruch für Miet- oder Lastenzuschuss sowie Erstellen von Negativbescheinigungen

■ Abhilfeprüfung im Widerspruchsverfahren (Zulässigkeit, materielle Begründetheit, Nachberechnung des Antrages und anderes). Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation. Erwartet werden gründliche Kenntnisse SGB I, II, III, X, XII, WoGG, Verwaltungsrecht, gründliche Kenntnisse im Wohngeldbearbeitungsprogramm DIWO, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit und Dienstleistungsorientiertheit. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. August 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 20. September 2013

Sozialamt im Geschäftsbe- reich Soziales

Sachbearbeiter/-in Unterbringung/Grundsatz Chiffre: 50130805

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Mitwirkung bei der Erarbeitung von Grundlagen zur Erfüllung der Aufgaben als untere Unterbringungsbehörde gemäß dem Sächsischen Gesetz zur Ausführung des Zuwanderungsgesetzes

■ Aufnahme und Unterbringung im Rahmen des SächsFlüAG

■ Bearbeitung der Abrechnungen und Einnahmen

■ Erstellen der Monatsstatistik für die Landesdirektion und Erarbeitung von internen Statistiken über die Belegung der Einrichtungen und deren Auslastung

■ Klärung von Problemen in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Abteilungen

■ Vertretung bei der Leistungsgewährung nach dem AsylbLG

■ Aufgaben nach Zuweisung durch die/den Vorgesetzten.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungswirt/-in (FH), Verwaltungsbetriebswirt/-in (VWA), Verwaltungsfachwirt/-in, Bachelor Verwaltungsmanagement (FH, BA, Uni), Bachelor Sozialmanagement (FH, BA, Uni).

Erwartet werden Fachkenntnisse im öffentlichen Recht, besonders im Verwaltungsrecht, Grundkenntnisse im Haushaltsrecht, in der Betriebswirtschaft, im Ausländerrecht, Asylverfahrensrecht auf Bundes- und Landesebene, Kenntnisse im Sozialrecht (SGB I, X, XII), Asylbewerberleistungsrecht und Polizeirecht sowie Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und -bewältigung, Rollendistanz, Belastbarkeit, Begriffliches Denken, Flexibilität, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Didaktisches Geschick, Dienstleistungsorientierung und Überzeugungsfähigkeit. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. September 2013

Für alle Stellenausschreibungen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.



**Fachhandel-Handwerk-Kundendienst
Fachhandels- und Dienstleistungs GmbH**

**Elektroinstallationen
Fachhandel / Reparaturen**

Installationen-SAT-u. Kommunikationsanlagen, Datenetze, Blitzschutz, Revision, Gerätereparaturen, Mikrowellenservice, Elektrofachhandel, Hausgeräte-Wäschemangeln, Elektrobedarf, Ersatzteile

01705 Freital, Dresdner Str. 86
☎ (0351) 6494111
E-Mail: joerg.heinemann@sinus-freital.de
www.sinus-freital.de

AutoCAD-Zeichnungen

- Aufmaß vor Ort
- Grundriß
- Planänderungen
- Revisionen
- Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau
- Plotten Format A0 und größer
- Schreifarbeiten aller Art

Dipl.-Ing. Günther Scheibe
Altkaditz 17
01139 Dresden
Tel. 0351 / 8384509
E-Mail: dv.dienste.dd@t-online.de
www.guenther-scheibe.de



Geplant?



dresden.de/offenlagen

Öffentliche Ankündigung

Grenztermin für die Eigentümer und Nutzungsberechtigte im Bereich der Katastervermessung von Langgestreckten Anlagen an der Bahnlinie Leipzig Hbf. – Dresden-Neustadt

Die Grenzen sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG – vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140), bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf

zu äußern. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Der Grenztermin wird durchgeführt vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Heide, Schlüterstraße 19, 01277 Dresden, Telefon (0351) 31 55 70. Für die Beteiligten folgender Flurstücke entlang der Bahnlinie Leipzig Hbf. – Dresden-Neustadt findet der Grenztermin **am Mittwoch, 18. September 2013 um 9 Uhr** (Anlage 1), Treffpunkt Johann-Meyer-Straße – Brücke Bahnlinie Leipzig Hbf. – Dresden-Neustadt, statt. **Gemeinde Dresden; Gemarkung Neustadt**, Flurstücke: 1413b, 2164, 2430, 1970a, 1590/1, 1968k, 1968h, 1593c, 1593m, 1593s, 1593t, 1593d, 2434/1, 1590c, 1590/2, 1574/13, 1588,

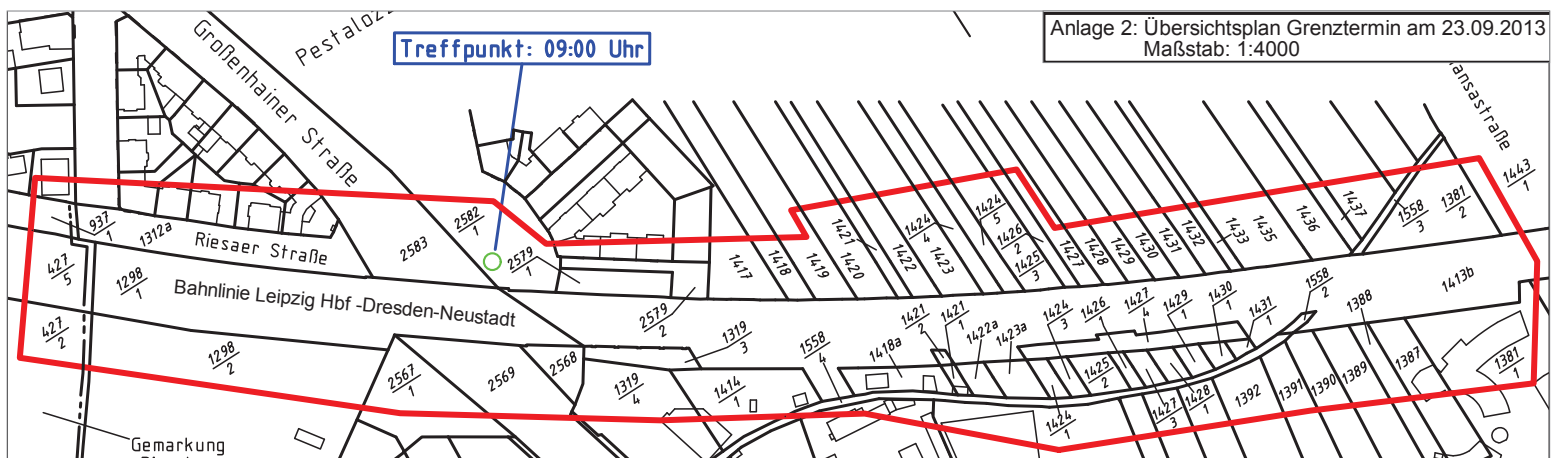
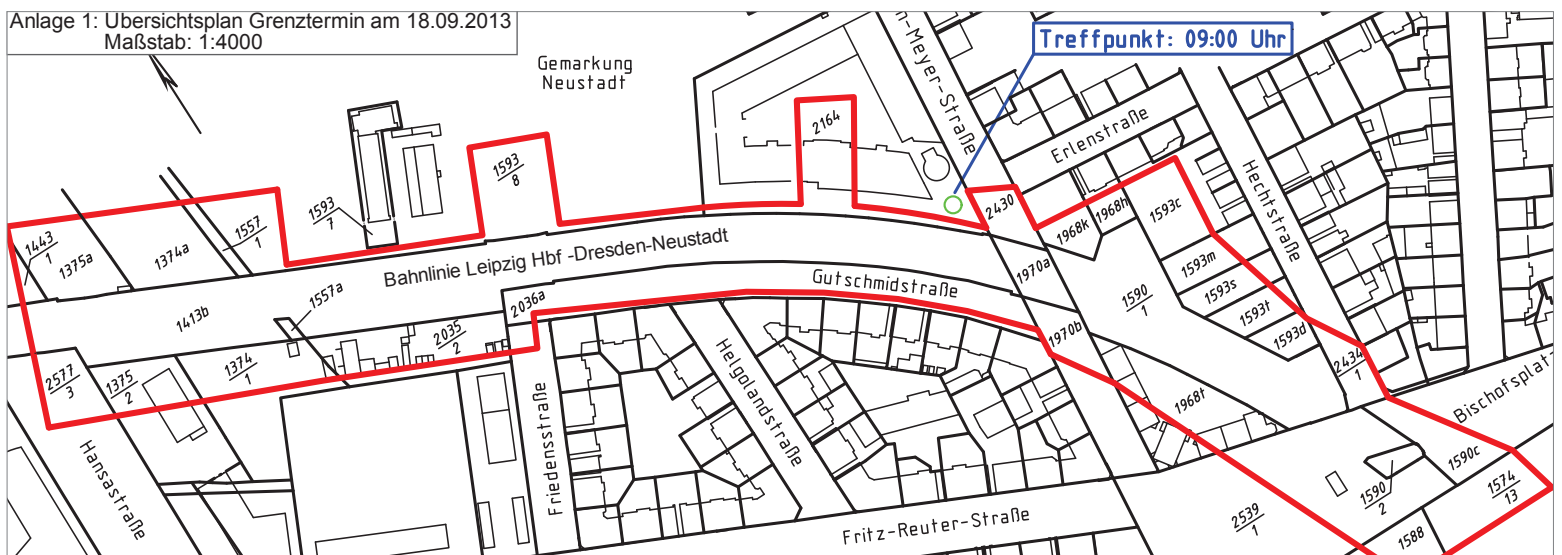
2539/1, 1968t, 1970b, 2036a, 1593/8, 1593/7, 1557/1, 1374a, 1375a, 1443/1, 2577/3, 1375/2, 1374/1, 1557a, 2035/2. Für die Beteiligten folgender Flurstücke entlang der Bahnlinie Leipzig Hbf. – Dresden-Neustadt findet der Grenztermin **am Montag, 23. September 2013 um 9 Uhr** (Anlage 2), Treffpunkt Großenhainer Straße – Brücke Bahnlinie Leipzig Hbf. – Dresden-Neustadt, statt. **Gemeinde Dresden; Gemarkung Neustadt**, Flurstücke: 1298/1, 1413b, 2569, 2568, 1319/3, 1319/4, 1414/1, 1558/4, 1418a, 1421/1, 1421/2, 1422a, 1423a, 1424/1, 1424/3, 1425/2, 1426/1, 1427/3, 1427/4, 1428/1, 1429/1, 1430/1, 1431/1, 1558/2, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1381/1, 1381/2, 1558/3, 1437, 1436, 1435, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426/2, 1425/3, 1424/5, 1424/4, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 2579/1, 2579/2, 2582/1, 2583, 1312a, 1298/2,

2567/1 und **Gemarkung Pieschen**, Flurstücke: 427/2, 427/5, 937/1. Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Dipl.-Ing. Wolfgang Heide
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Anlagen:
Übersichtsplan Grenztermin am 18. September 2013
Übersichtsplan Grenztermin am 23. September 2013

Anlage 1: Übersichtsplan Grenztermin am 18.09.2013
Maßstab: 1:4000



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „zeitliche Entnahme und zutage fördern von Grundwasser“ i. Z. m. dem Bauvorhaben „Errichtung Mehrfamilienhaus in der Mosenstraße/Ecke Holbeinstraße in Dresden-Striesen“

Die Fa. Kimmerle Gewerbe-Bau hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Errichtung Mehrfamilienhaus in der Mosenstraße/Ecke Holbeinstraße in Dresden-Striesen“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung und zutage fördern von Grundwasser erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung und zutage fördern von Grundwasser unterliegt dem Gesetz über die Um-

weltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3(1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, zutage fördern oder zutage leiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100 000 m³ bis weniger als 10 Mio. m³“.

Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für

das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung

zugeführt, zum Beispiel bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für geschützte Gehölze.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 22. Mai 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bauarbeiten an der Borsbergstraße/Schandauer Straße

Informationen zum Baugeschehen während der 35. Kalenderwoche

■ Baufeld Fetscherstraße

Die Bauleistungen entlang der Fetscherstraße sind abgeschlossen.

■ Baufeld 1 – Fetscherstraße bis Müller-Berset-Straße

Auf der Nordseite schließen die Bauarbeiter die Oberfläche an der Ladenzeile Borsbergstraße. Die Pflasterarbeiten laufen noch bis zum Monatsende. Auf der Südseite ist die neue Trinkwasserleitung komplett verlegt. Nach der erfolgreichen Druckprobe wird sie nun gespült. Erst nachdem die Keimfreiheit belegt ist, kann die neue Leitung angeschlossen werden. Am Fetscherplatz entsteht der neue Gehweg. Das Schutzrohr für die neue Trinkwasserleitung zur Fetscherstraße ist unter dem Straßenbahngleis verlegt und wird verfüllt. Zwischen Anton-Graff-Straße und Krenkelstraße laufen die Vorbereitungen für die Drainage und die Gleisentwässerung. Zwischen Krenkelstraße und Müller-Berset-Straße werden Gleise verlegt und Parkstreifen gepflastert. Auf Höhe Mosenstraße schließen die Fachleute die neue Fernwärmetrasse durch die Borsbergstraße an den Bestand an.

■ Baufeld 2 – Müller-Berset-Straße bis Bergmannstraße

Auf der Nordseite zwischen Spenerstraße und Geisingstraße sind die Tiefbauarbeiten für die Medien na-

hezu abgeschlossen. Die Grundstücke werden an die neuen Leitungen angeschlossen. Auf der Spenerstraße weiten sich die Arbeiten auf den östlichen Fahrstreifen aus.

An der neuen Haltestelle Spenerstraße Nord hat der Gleisbau begonnen. Zwischen Geisingstraße und Bergmannstraße stehen die Tiefbauarbeiten ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Diese Arbeiten haben einige Zeit in Anspruch genommen, weil der Boden an den Bäumen mit Saugtechnik entfernt wurde, um die Wurzeln zu erhalten. Nachdem der Bodenabtrag und der Einbau der Bodenverfestigung und Frostschutzschicht abgeschlossen sind, beginnt nun der Einbau von Borden und Gerinne. Auf der Südseite verlegen die Arbeiter zwischen Müller-Berset-Straße und Bertolt-Brecht-Allee Gleise und stellen die Gehwege her.

■ Baufeld 3 – Bergmannstraße bis Junghansstraße

An der Kreuzung Bergmannstraße verlegen die Arbeiter die neuen Kabel und verfüllen anschließend die Gräben. Im letzten Viertel der Kreuzung verlegen sie noch die Gleise. Von der Bergmannstraße bis zur Dornblüthstraße sind die Kabel bereits verlegt und nun werden sie an den Bestand angeschlossen. Die Altkabel sind dann außer Betrieb

und werden entfernt. Am Pohlandplatz verlegen Arbeiter die ersten Meter Bord.

■ Verkehrsführung

■ In Richtung Ost

Zwischen Fetscherstraße und Spenerstraße rollt der Verkehr an der Baustelle vorbei auf der fertiggestellten nördlichen Fahrbahn und wird an der Kreuzung Spenerstraße/Bertolt-Brecht-Allee auf die fertiggestellte südliche Fahrbahn gelenkt. Ab Bergmannstraße wird der Verkehr wie bisher über Glaslütter Straße und Junghansstraße zur Schandauer Straße umgeleitet.

■ In Richtung West

Die zwischen Pohlandplatz und Bergmannstraße bestehende Vollsperrung der Schandauer Straße wurde am 24. August aufgehoben. Der Verkehr in Richtung Innenstadt rollt nun wieder auf der Schandauer Straße bis zur Bergmannstraße und wird erst dort auf die Umleitungsstrecke über Bergmannstraße zur Wormser Straße umgeleitet. Von dort geht es weiter über die bestehende Umleitung über Tittmannstraße, Holbeinstraße und Thomaestraße zur Striesener Straße. Kreuzung Bergmannstraße Nord: Die Einbahnstraßenlösung bleibt noch bis 4. September bestehen. Erst nach Fertigstellung der momentan im Bau befindlichen Straßenseite

kann der Verkehr wieder in beide Richtungen über die Bergmannstraße Nord geführt werden.

■ Spenerstraße Ost

Seit dem 26. August ist die östliche Fahrbahn der Spenerstraße gesperrt. Bis Mitte September werden hier alle Leitungen verlegt und die Straße neu gebaut. Der Verkehr wird dazu in zwei Richtungen über die westliche Fahrbahn geleitet. Aufgrund der beengten Verhältnisse an der Kreuzung mit der Borsbergstraße sind jedoch nicht mehr alle Fahrbeziehungen zu gewährleisten und manche Fahrtrouten nur eingeschränkt nutzbar. So ist das Abbiegen von der Borsbergstraße zur Spenerstraße nur für PKWs möglich. Alle Fahrzeuge können folgende Strecken fahren:

■ von der Haydnstraße zur Borsbergstraße bzw. weiter zur Bertolt-Brecht-Allee

■ von der Borsbergstraße weiter zur Schandauer Straße

■ von der Bertolt-Brecht-Allee abbiegen zur Schandauer Straße. Bei einer Fahrt zu Kaufland von der Bertolt-Brecht-Allee zur Spenerstraße ist ein Umweg über die Laubestraße/Stresemannplatz/Krenkelstraße/Borsbergstraße einzuplanen. Ab Mitte September wird sich diese Umleitung mit der Freigabe der Müller-Berset-Straße verkürzt.

Bekanntmachung des Petitionsausschusses über eine Postkartenaktion gegen die Weiterverfolgung der Pläne zur Hafencity

Derzeit erhält der Petitionsausschuss zahlreiche Postkarten, auf denen gefordert wird, die Planungen für die Hafencity zu stoppen. Der Petitionsausschuss hat dazu

in seiner Sitzung am 21. August 2013 beschlossen, in der Angelegenheit kein Petitionsverfahren zu eröffnen. Die Karten werden im Büro der Abteilung Stadtratsangelegenheiten gesammelt. Die

Fraktionen des Dresdner Stadtrates werden über den Eingang informiert.

Christa Müller
Vorsitzende

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt

führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **2. September 2013, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser

für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 30. August 2013 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Dresden.
Dresdner



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

PURE

Speicherkraft

[EDER XP 8]



[EDER XP 9]



EDER XP – Energiesparen und wohlfühlen mit purer Ziegelkraft

EDER XP Planziegel speichern Wärme und Feuchte auf natürliche Weise und geben sie bei Bedarf wieder an den Raum ab. Ihre Wärmedämmkraft (bis $\lambda = 0,08 \text{ W/mK}$) erspart dazu beim Bau jede Zusatzdämmung und beim Wohnen massiv Heizkosten.

Ziegelwerk Freital EDER GmbH, Wilsdruffer Str. 25, 01705 Freital, www.ziegel-eder.de

EDER
ZIEGELWERK FREITAL

LNB
MOTION
nach Liebscher & Bracht

Die Bewegungslehre LNB-MOTION nach Liebscher u. Bracht

NEU!
360°!
Maximal beweglich
werden!



Diese Bewegung revolutioniert die bekannten Bewegungssysteme und beweist in der Praxis: Bewegung richtig angewendet ist ein Zaubermittel – sie kann Medikamente, Spritzen oder eventuelle Operationen überflüssig machen, die Organe vor Krankheiten schützen und ihre Energie so steigern, wie man es nicht annähernd für möglich hält.

Leben ist Bewegung. Wir bieten eine Vielfalt an Kursen und Vorträgen an, die der Gesundheitsprävention dienen und Freude an der Bewegung vermitteln.

GESUNDHEITS-BEWEGUNG MIT DEM 4-HERZEN-PRINZIP

LNB
MOTION
nach Liebscher & Bracht

ZERTIFIZIERT
bis
2015

POINT

LNB - MOTION - BEWEGUNGSZENTRUM - DRESDEN

Telefon (0351) 644 44 66

Bodenbacher Str. 141, 01277 Dresden (gegenüber MARGON-ARENA / 2. Etage)
zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 1 und 2 bis Haltestelle Prof. Ricker-Straße
weitere Informationen:

www.lnb-motion-dresden.de und www.lnb-schmerztherapie-dresden.de

Kostenfreier Fachvortrag:
27. September - 16.00 Uhr
Kostenfreies Probetraining:
6. September - 17.30 Uhr oder
9. September - 16.30 Uhr

Hinweis: Wir bitten Sie bei
Teilnahmewünschen um vorherige
telefonische Anmeldung.



Dresdner plus Zeit

Veranstaltungskalender für das reife Semester

Monatliche Beilage
Dresdner Amtsblatt
September 2013

Willkommen beim Dresdner Sport- und Gesundheitstag!

Sportliche Tests, Gesundheits-Checks, Kräftigungsübungen, Vorträge und Schnupperkurse im Programm



Der Kreissportbund Dresden e. V. (KSBD) lädt am Sonnabend, 21. September, 9 bis 13 Uhr, bereits zum zehnten Mal zum Dresdner Sport- und Gesundheitstag in die Margon Arena, Bodenbacher Straße 154, ein. Die Feststellung „Bewegung ist wichtig!“ kann jeder bestätigen. Besonders im Alter ist körperliche Aktivität, neben geistiger Fitness und einer gesunden Ernährung, eine wichtige Vorsorge gegen Krankheiten.

Der Kreissportbund Dresden e. V. hat für alle Dresdnerinnen und Dresdner ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Den umfangreichsten Teil nimmt der so genannte Sportmotorische Test ein. An verschiedenen Stationen wird die Beweglichkeit, das Gleichgewicht sowie andere koordinative und konditionelle Fähigkeiten wie Kraft überprüft. Zusätzlich gibt es einen Gesundheits-Check zur Messung der körperlichen Fitness. Der Kreissportbund Dresden e. V. überprüft ge-

meinsam mit seinem Partner, der Techniker Krankenkasse, die Gesundheit. Dabei werden unter anderem Werte wie Blutzucker/-druck, Körperfett- und Body-Mass-Index bestimmt.

Aktiv einbringen kann sich jeder Teilnehmer weiterhin bei den Kräftigungsübungen am Gym-Stick, den Gleichgewichtsübungen und beim Testen der eigenen Sinne. Neben den sportlichen Aktivitäten stehen eine Probe-Akupunktur-Massage sowie ein Hör- und Venentest auf dem Programm. Zudem besteht die Möglichkeit, in Vorträgen Wissenswertes über die Themenkomplexe „Sportliches Gedächtnistraining“, „Ursachen für Wirbelsäulen- und Gelenk-Beschwerden und Möglichkeiten sie zu lindern“ und „15 Ernährungsirrtümer aufgeklärt“ zu erfahren.

Daneben kann man sich für Schnupperkurse wie Qi Gong, Tai Chi, Nordic Walking oder Gesellige Tänze anmelden. Ein zusätzlicher Höhepunkt

Bewegung macht Freude. Zahlreiche Angebote gibt es beim 10. Dresdner Sport- und Gesundheitstag. Foto: Matthias Rietschel

des diesjährigen Dresdner Sport- und Gesundheitstages ist erstmals die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Für kulinarische Köstlichkeiten sorgen ein Catering und ein Kuchenbasar. Dank der Unterstützung von Sportvereinen und zahlreichen Partnern stehen alle Angebote kostenfrei zur Verfügung. Für die Teilnahme an den Schnupperkursen sowie Fachvorträgen ist lediglich ein kleiner Obolus und eine Anmeldung bis zum 8. September 2013 beim Kreissportbund Dresden e. V. erforderlich. Das dazugehörige Formular gibt es in der Geschäftsstelle oder unter www.ksb-dresden.de.

Kreissportbund Dresden e.V.
Bodenbacher Straße 154
Telefon (03 51) 2 12 38 30
E-Mail: info@ksb-dresden.de



Von A wie Aqua-Gymnastik bis Z wie Zumba-Gold

Aktuelles Herbst-/Wintersemester der Volkshochschule Dresden mit Kursprogramm 50 plus



Das aktuelle Herbst-/Wintersemester der Volkshochschule Dresden mit mehr als 2200 Kursen enthält rund 140 Kurse, die speziell für Menschen 50 plus konzipiert sind. Vermittelt werden beispielsweise Informationen zur Steuererklärung für Rentner, Wissenswerte zum korrekten Rentenbescheid oder zum Umgang mit dem Handy. Im Sprachkursangebot gibt es Kurse in Englisch und Französisch, in denen Senioren auch zu Vormittagszeiten in ihrem Tempo Sprachkenntnisse erwerben oder auffrischen können. Wer schon immer das Malen und Zeichnen erlernen wollte und nun Zeit und Muße dazu hat, findet eine breite Angebotspalette an Mal- und Zeichenkursen. Zeichnerisch-grafische Grundlagen für Anfänger gehören ebenso wie Kurse für Aquarell-, Öl- oder Acrylmalerei dazu. Sogar die Technik der Ikonenmalerei kann erlernt werden. Eine breite

Palette an Computerkursen ist an den Interessen derjenigen ausgerichtet, die nicht mit der Computertechnik groß geworden sind. Neben Computereinführungskursen gibt es Kurse, in denen ältere Teilnehmer Schritt für Schritt lernen können, wie sie die eigenen Digitalfotos der letzten Reise oder von den Enkeln bearbeiten und in einer Bildershow präsentieren oder wie sie im Internet eine Reise buchen oder sicher Bankgeschäfte abwickeln können. Der Computerclub für aktive Senioren bietet die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches unter fachkundiger Anleitung. Zahlreiche Angebote unterstützen eine gesunde Lebensweise auch im fortgeschrittenen Alter. Beispielsweise sind Facharzt-Vorträge zu Gesundheitsthemen wie Diabetes oder Grauer und Grüner Star, Kurse für Aqua-Gymnastik, Zumba-Fitness oder Selbstverteidigung im Programm

Kreativität. Kursleiter Werner Pinkert (2. v. r.) gibt im Aquarell-Kurs Hinweise an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Foto: Volkshochschule Dresden

50 plus zu finden. Neu konzipiert ist ein Kurs für Teilnehmer, die zu Hause kranke Angehörige pflegen. Vermittelt werden Kenntnisse und Fähigkeiten für eine eigenständige Durchführung der Pflege, um dabei die eigene Gesundheit zu erhalten.

Neben der Vermittlung von Wissen werden in den Veranstaltungen Gespräche und Kontakte zwischen den Teilnehmern gefördert. Darüber hinaus sind alle Bildungsangebote offen für alle Altersgruppen. Studienfahrten und Exkursionen runden die breite Bildungspalette ab.

.....
www.vhs-dresden.de



„Meine Lippen, sie küssen so heiß“

„Giuditta“ – Musikalische Komödie von Franz Lehár in der Staatsoperette

„Freunde, das Leben ist lebenswert“, singt der Tenor, kaum dass er auf der Bühne ist, in Lehárs „Giuditta“, und später wird ihm die Titelheldin mit „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ antworten. Die beiden Ohrwürmer stehen in diesem letzten Bühnenwerk des Komponisten für die damalige Starbesetzung mit Richard Tauber und Jarmila Novotná. Die Sehnsucht nach Liebe und Schönheit führt Giuditta in die Arme des Soldaten Octavio. Gemeinsam machen sie sich auf – in ein Abenteuer mit offenem Ausgang. Wie Operette ans Herz geht, ist bei Franz Lehár und seinen Textdichtern immer aufs Neue meisterhaft gestaltet.

„Giuditta“ auf der Bühne, gespielt und gesungen von Ingeborg Schöpf. Foto: Stephan Floß

Nahe bei der Oper siedelte Lehár seine mit den Wiener Philharmonikern ur-aufgeführte „Giuditta“ an und nannte sie doch eine „musikalische Komödie“. Mit einer Fülle schöner Melodien und prächtiger Klänge zeichnet der Komponist scharfe Charaktere, die der großen Operettentradition neue, glühende Farben abgewinnen.

„Giuditta“, die letzte Premiere der vergangenen Spielzeit, erntete viel Beifall bei Publikum und Presse. Nun steht wieder auf dem Programm der Staatsoperette. Die nächsten Vorstellungen sind am 14., 15. und 17. September

Karten gibt es von 10 bis 27 Euro unter www.staatsoperette-dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 2 07 99 99.



Matinee zum Operetten-Neubau

Am Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr, findet eine Matinee zum Operetten-Neubau in der Staatsoperette Dresden statt.

Ein langgehegter Wunsch wird endlich wahr: Das neue Domizil der Staatsoperette kann auf dem Gelände des ehemaligen Heizkraftwerks Mitte gebaut werden. Nach dem Stadtratsbeschluss vom Juli 2013 geht es nun mit großen Schritten an die Verwirklichung des Ziels „Operette im Zentrum“ – und die Gäste können erstmals die konkreten Pläne für die neue Staatsoperette im Herzen Dresdens kennenlernen.

Mit dem Versprechen „Informationen aus berufenem Munde“ hat die Staatsoperette diese Veranstaltung angekündigt, und das zu Recht: Nach dem Grußwort der Oberbürgermeisterin Helma Orosz werden Axel Walther, Geschäftsführer der STESAD und Torsten Teichgräber, Prokurist der Ed. Züblin AG, über ihre Unternehmen und den Stand der Dinge informieren.

Vor allem aber wird der Architekt Prof. Jörg Friedrich seinen Entwurf persönlich und detailliert vorstellen.

Diese außergewöhnliche Matinee wird zudem musikalisch durch Marcus Günzel (Bariton) und tänzerisch durch das Ballett der Staatsoperette mit zwei Choreografien von Giorgio Madia umrahmt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Eine profunde Ausstellung zur wechselvollen Geschichte der Staatsoperette Dresden – von ihren Anfängen 1945 bis heute – ist ab dem 7. September in unserem Foyer zu besichtigen.

Die Gäste können die beispiellose Geschichte dieses traditionsreichen Hauses als Nachkriegsprovisorium im Stadtteil Leuben vor seinem historischen Wechsel in die Dresdner Stadtmitte erleben.

Die Karten sind vorab an der Theaterkasse Montag 10 bis 16 Uhr, Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 16 Uhr erhältlich. Sie können auch telefonisch unter (03 51) 2 07 99 99, per Fax unter (03 51) 207 99 37 bzw. per Online-Bestellformular unter www.staatsoperette-dresden.de reserviert werden.

Hinweis für Nutzer

Die gedruckte Version des „Veranstaltungskalenders für das reife Semester“ stellt nur eine Auswahl an Veranstaltungen in Dresden vor. Noch mehr Termine und Ankündigungen finden Sie im Internet unter: www.dresden.de/pluszeit

Sonntag, 1. September

8.45

Wanderung zum Weltfriedenstag

Kosten: 2 Euro

Wo: Hauptbahnhof vor Gleis 10

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 1 60 13 92

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

19 – 21.30 Uhr

"Was ihr wollt" H. O. Theater

Kosten: 8 Euro

Wer/Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder www.theaterhaus-rudi.de**Montag, 2. September**

9 – 10 Uhr

Nordic Walking im Großen Garten

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Haupteingang Zoo

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

13.30 – 14.30 Uhr

+ weitere Termine

Frauengymnastik für Junggebliebene 1

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

14 – 17 Uhr

Kulturhistorische Stadtwanderung zur Albertstadt

Kosten: 1 Euro

Wo: 14 Uhr Haltestelle Alaunplatz (Linie 13)

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 84 72 26 78 oder: impuls@drk-dresden.de

Wer: DRK Kreisverband Dresden e.V.

15 – 16 Uhr

Frauengymnastik für Junggebliebene 2

Kosten: 1,50 Euro

Wo: ASB-Seniorenzentrum,

Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2131339

+ weitere Termine

16.30 Uhr

+ weitere Termine

Englisch für Anfänger

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2131339

Dienstag, 3. September

9 – 10 Uhr

+ weitere Termine

Laufen + Walken

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Sportplatz neben Margon-Arena, Bodenbacher Straße 154

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 88 36 87

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

10 – 13 Uhr

Stündlich lernen Sie bei uns mit Ihrem Computer umzugehen

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

10.30 – 11.30 Uhr

+ weitere Termine

Wirbelsäulengymnastik

Kosten: 4,50 Euro

Wo: Margon-Arena, Bodenbacher Straße 154

Anmeldung

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

14 Uhr

+ weitere Termine

Kreatives Gestalten

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

14 Uhr

Gemeinsames Singen

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: DRK Begegnungszentrum, Striesener Straße 39

14 – 15.30 Uhr

Töpfern unter Anleitung

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

14 – 17 Uhr

Rundkino-Filmcafé: Romanze/Drama – BEFORE MIDNIGHT

Kosten: 5,40 Euro

Wer/Wo: Cineplex-Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

16.15 – 17.15 Uhr

+ weitere Termine

Pilates – Ganzheitliches Körpertraining

Kosten: 5 Euro

Wo: Jahnstraße 5a, Sportraum 2

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 88 36 87

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

19 – 20 Uhr

Wirbelsäulengymnastik

Kosten: 4 Euro

Wo: Turnhalle 93. Grundschule, Moränenende/Dobritzer Weg

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 88 36 87

+ weitere Termine

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

Mittwoch, 4. September

8 – 9 Uhr

Sport für Männer

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon: (03 51) 2 13 13 39

+ weitere Termine

8.45 – 17 Uhr

Wanderung: Mit dem Wilden Robert unterwegs

Kosten: 1 Euro

Wo: Hauptbahnhof – Anzeigetafel – Kuppelhalle

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 84 39 91

Wer: Böhm-50plus Dresden

10 – 11.45 Uhr

Traumkino: Das hält kein Jahr ...!

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24a

10 – 12 Uhr

Traumkino: Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24a

14.30 – 15.30 Uhr

Vortrag „Moreau-Denkmal“ an der Räcknitzhöhe

Kosten: 3,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte „Miche-langelo“ Räcknitzhöhe 52

11.15 – 12.45 Uhr

Seniorentanz – 7 Veranstaltungen

Kosten: 38,50 Euro
Wo: VHS, Schilfweg 3
Anmeldung bis eine Woche vorher
Telefon: (03 51) 25 44 00
Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

14 Uhr

Gedächtnistraining in heiterer Runde

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17
Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 13 13 39

14 – 16 Uhr

Tanznachmittag

Kosten: 3,50 Euro
Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte fide-lio, Papstdorfer Straße 25
Anmeldung bis 2. September
Telefon: (03 51) 2 50 21 60

14.30 – 15.30 Uhr

Videovortrag: „Städtereise durch China“ Teil 2

Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Laubegaster Ufer 22

14.30 – 16 Uhr

+ weitere Termine
„Hablo español ...“
Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungszentrum BÜLOWH
Pillnitzer Landstraße 12
Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 68 89 88

15 Uhr

Spielesachmittag im kleinen Raum

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17
Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 13 13 39

15.15 Uhr

Frauengymnastik für Junggebliebene

Kosten: 1,50 Euro
Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17
Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 13 13 39

18 – 20 Uhr

Vortrag: „Die Ringgrabenanlage in Nickern“

Wer/Wo: Club der Volkssolidarität Dresden e.V.
Alfred-Althus-Straße 2
Wer: Dresdner Verein Brühlsche Terrasse

19 – 20 Uhr

+ weitere Termine Wirbelsäulengymnastik

Kosten: 4 Euro
Wo: Turnhalle 44. Grundschule, Salbachstraße 10
Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 88 36 87
Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

Donnerstag, 5. September

9.30 – 10.30 Uhr

+ weitere Termine Senioren-gymnastik

Kosten: 1,50 Euro
Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

9.45 – 11.30 Uhr

+ weitere Termine Tanzen nach sanfter Musik

Kosten: 1,50 Euro
Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17
Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 13 13 39

13.30 – 16 Uhr

+ weitere Termine Tanzkreis

Hörgeräte



Klaus Dippe

Seit 20 Jahren **BESSER HÖREN - AKTIVER LEBEN**

Im Herzen von Dresden arbeiten wir gemeinsam, damit Sie das Leben uneingeschränkt hören können.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lassen Sie sich von Meisterhand Ihre individuelle Hör-Lösung anfertigen.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin unter 0351 495 50 15

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · (Nähe Hauptbahnhof)
www.hoergeraete-dippe.de

Großer Tag der offenen Tür

Vitanas



Samstag, 7. September 2013, ab 10⁰⁰ Uhr

Drehorgelkonzert mit „Orgelinchen“ (10⁰⁰ Uhr) | Pralinenherstellung & Verkostung | Film über das barocke Dresden | Flohmarktstand | Café im Foyer | Konzert der „Dresdner Dampferband“ | Leckeres vom Grill | Hausführungen

Im Rahmen des 11. Brückenschlagfestes erleben Sie Interessantes rund um das Thema „Florenz liegt an der Elbe“.

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder

Schillerplatz 12 | 01309 Dresden

☎ (0351) 25 82 - 0 | www.vitanas.de

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 4 71 93 66

14 – 16.30 Uhr

Rundkino-Filmcafé: Komödie – PAULETTE

Kosten: 5,40 Euro

Wer/Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 4 84 39 22

14.30 Uhr

Vortrag: Der historische Festumzug Teil 2

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 13 13 39

15 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

Kosten: 2,50 Euro

Wer/Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11

17.30 – 18.30 Uhr

Zumba-Gold für ältere Zumba-Begeisterte

Kosten: 6 Euro

Wo: Jahnstraße 5a, Sportraum 2

Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 88 36 87

+ weitere Termine

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

Freitag, 6. September

9 – 10 Uhr

+ weitere Termine

Tai Chi Qi-Gong

Kosten: 5,00 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Räcknitzhöhe 52

9.30 – 10.30 Uhr

+ weitere Termine

heiteres Gedächtnistraining

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte fide-lio, Papstdorfer Straße 25

Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 2 50 21 60

12 – 14 Uhr

Biografiearbeit: Auf den Spuren meines Lebens

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Putz- buser Weg 18

Anmeldung bis Ende August

Telefon: (03 51) 8 80 63 45

14 – 16 Uhr

+ weitere Termine

Malen und Zeichnen

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungs- stätte, Hainsberger Straße 2

17 – 18.30 Uhr

+ weitere Termine

Yoga

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon: (03 51) 2 13 13 39

18 – 20 Uhr

Schwatz nach Feierabend

Wo: NaturFreunde-Geschäftsstelle, Schwepnitzer Straße 1

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Sonnabend, 7. September

6.31 – 15.56 Uhr

Panoramaweg von Saupsdorf nach Bad Schandau,

Kosten: 5,50 Euro

Wo: Hauptbahnhof Dresden, Gleis 18

14.45 Uhr

„Kaffeeklatsch im Stadtmuseum“

Kosten: 8 Euro

Wo: Vor dem Eingang des Stadtmu- seums

Wilsdruffer Straße 2

Anmeldung bis 4. September

Telefon: (03 51) 2 68 89 88

Wer: Ökumenisches Seniorenzen- trum BÜLOWH

Anmeldung bis eine Woche vorher
Telefon: (03 51) 2 81 46 90

Wer: Dresdner Wanderer- und Berg- steigerverein e.V.

15 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür

Wer/Wo: Theaterhaus Rudi, Fech- nerstraße 2a

20 – 21.10 Uhr

+ weitere Termine

Offene Zweierbeziehung- Theater- gruppe Spielbrett

Kosten: 8 Euro

Wer/Wo: Theaterhaus Rudi, Fech- nerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25,

www.theaterhaus-rudi.de

Sonntag, 8. September

8.20 Uhr

Erlebniswanderung "Auf den Spu- ren der Goldsucher" (15 km)

Kosten: 2 Euro

Wo: Hauptbahnhof vor Gleis 10

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (01 73) 9 33 20 65

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

19 – 20 Uhr

Schulzeiten Theater „Ohne Ver- fallsdatum“

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Theaterhaus Rudi, Fech- nerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25, theater- haus-rudi@dresden.de

Montag, 9. September

12 – 17 Uhr

Offenes Preis Skat Turnier

Kosten: 7 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum Amadeus Striesener Straße 2

13 – 16 Uhr

+ weitere Termine

Spielenachmittag: Rommé und Skat

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 71 93 66

13.30 – 14.30 Uhr

+ weitere Termine

Frauengymnastik für Junggeblie- bene 1

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

14 – 16 Uhr

Diavortrag: Vom Darß bis Helgo- land

Kosten: 2,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte fide- lio, Papstdorfer Straße 25

Anmeldung bis 5. September

Telefon: (03 51) 2 50 21 60

14.30 – 15.30 Uhr

Leselampe: „Wir lieben die Heide, denn die Heide ist grün.“

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Lau- begaster Ufer 22

17 – 19 Uhr

Kulturfreundinnen Ü50 – Treff

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: DRK-Begegnungsstätte "Im- puls", Bürgerstraße 6

Anmeldung bis einen Tag vorher -

Telefon: (03 51) 84 72 26 78 oder:
impuls@drk-dresden.de

Dienstag, 10. September

9 – 10.30 Uhr

+ weitere Termine

Englisch für Anfänger

Kosten: 8 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte „Michelangelo“, Räcknitzhöhe 52

9.30 – 12 Uhr

EDV – aktive Senioren – 12 Veranstaltungen

Kosten: 54 Euro

Wer/Wo: VHS, Schilfweg 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

10 – 11 Uhr

Gedächtnisspiele für Fortgeschrittene

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

+ weitere Termine

11 – 13 Uhr

+ weitere Termine

Bastelzirkel

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte „Michelangelo“, Räcknitzhöhe 52

13 – 14 Uhr

+ weitere Termine

Heiteres Gedächtnistraining

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte „Michelangelo“, Räcknitzhöhe 52

14 Uhr

Gesünder essen – leichter leben

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: DRK Begegnungszentrum, Striesener Straße 39

14 – 15.45 Uhr

+ weitere Termine

Geselliger Tanz

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte „Michelangelo“, Räcknitzhöhe 52

14 – 16 Uhr

Kreatives Gestalten – Herstellen von Collagen

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Laubegaster Ufer 22

14 – 16.30 Uhr

Rundkino-Filmcafé: Komödie – PAULETTE

Kosten: 5,40 Euro

Wer/Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

14.30 – 15.30 Uhr

Erbrecht Informationsveranstaltung

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte Hainsberger Straße 2

19 – 20 Uhr

NaturFreunde-Bücherecke „Kurzgeschichten von Herrmann Kant“

Wer/Wo: Johannstädter Kulturtreff, Elisenstraße 35

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Mittwoch, 11. September

8.30 – 16 Uhr

Wanderung: Barock in Lichtenwalde

Kosten: 10 Euro

Wo: Hauptbahnhof, Kuppelhalle – Anzeigetafel

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 84 39 91

Wer: Böhm-50plus Dresden

Ambulanter Pflegedienst

„Das Älterwerden ist weniger ein Zustand als eine Aufgabe.“

Eugen Diederichs

Pflege, Betreuung und Begleitung werden von uns als Einheit von Körper, Geist und Seele verstanden. Jeder Pflegebedürftige wird individuell, bedürfnisorientiert und nach dem jeweils aktuellsten fachlichen und ethischen Wissensstand behandelt.

Wir pflegen dort, wo Menschen sich wohl fühlen: In ihrem vertrauten Zuhause.

Das Team des
Ambulanten Pflegedienstes

Tel.: 0351 - 26 66 828 1

Ambulante Psychiatrische Pflege

„Entweder wir finden einen Weg oder wir machen einen.“

Hannibal

So wie der Leuchtturm mit seinem Leuchfeuer Signale setzt und vor Untiefen warnt, wollen wir für Sie da sein.

Wir wollen Sie, in Absprache mit Ihnen, mit unserer Menschlichkeit, unserer Fachkompetenz und langjähriger Berufserfahrung in Ihrem Alltag und bei Ihrem Genesungsprozess unterstützen.

Das Team der
Ambulanten Psychiatrischen Pflege

Tel.: 0351 - 26 66 828 2



Kontakt

Pharus med. GmbH
Bautzner Landstraße 7
01324 Dresden

Linker Seiteneingang - Stechgrundstraße
(neben Lahmannsanatorium)

Internet: www.pharus-med.de

Besuchen Sie uns

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Linie 11 bis Haltestelle Plattleite (Parkhotel)

mit dem Auto:
auf der Bautzner Landstraße (B6) bis Plattleite (Parkhotel), Parkplätze sind hinter dem Parkhotel vorhanden

10 – 11.45 Uhr

Traumkino: Das hält kein Jahr ...!

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: UFA Kristallpalast Dresden,
St. Petersburger Straße 24a

10 – 12 Uhr

**Traumkino: Safe Haven – Wie ein
Licht in der Nacht**

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: UFA Kristallpalast Dresden,
St. Petersburger Straße 24a

11 – 11.45 Uhr

+ weitere Termine

Gedächtnisspiele für Anfänger

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte,
Nürnberger Straße 45Anmeldung bis einen Tag vorher
Telefon: (03 51) 4 71 93 66

13 – 16.30 Uhr

+ weitere Termine

**Skat- & Rommé- & Schachnach-
mittag**

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo:

AWO Seniorenbegegnungsstätte,
Hainsberger Straße 2

13.30 – 14.30 Uhr

Lichtbildervortrag: Singapur

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Wal-
ter-Arnold-Straße 23

14 Uhr

+ weitere Termine

Sitzgymnastik

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum,
Wiesenstraße 17

Anmeldung

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

14 – 16 Uhr

**Operettennachmittag „Gräfin
Chariza“**

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte fide-
lio, Papstdorfer Straße 25

Anmeldung

Telefon: (03 51) 2 50 21 60

14.30 – 15.30 Uhr

Lesung "Theodor Storm"

Kosten: 3,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte "Miche-
langelo" Räcknitzhöhe 52**Donnerstag, 12. September**

10 – 11 Uhr

+ weitere Termine

**Fotozirkel „Kennen Sie Ihre Digi-
talkamera?“**

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürn-
berger Straße 45

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 71 93 66

14 Uhr

**Vortrag über Indonesien – Inter-
kulturelle Begegnung**

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: DRK Begegnungszentrum,
Striesener Straße 39

14.30 – 15.30 Uhr

+ weitere Termine

**Nordic Walking mit Dipl.-Sport-
lehrerin**

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungszen-
trum BÜLOWH

Pillnitzer Landstraße 12

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 68 89 88

14.30 – 15.30 Uhr

**Aus dem Dresdner Sagenschatz –
Museumspädagogischer Vortrag**

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo:

AWO Seniorenbegegnungsstätte,
Hainsberger Straße 2

15 Uhr

+ weitere Termine

Englisch für Fortgeschrittene

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum ,
Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon: (03 51) 2 13 13 39

16.30 – 17.30 Uhr

+ weitere Termine

Hatha Yoga für Senioren

Kosten: 10 Euro

Wer/Wo: DRK Begegnungszentrum,
Striesener Straße 39

17 Uhr

+ weitere Termine

**Quigong – fördert Gesundheit und
Wohlergehen**

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum,
Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon: (03 51) 2 13 13 39

20 – 22.30 Uhr

"Was ihr wollt" H.O.Theater

Kosten: 8 Euro

Wer/Wo: Theaterhaus Rudi

Fechnerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder
www.theaterhaus-rudi.de**Freitag, 13. September**

9.30 – 10.30 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene-**9 Veranstaltungen**

Kosten: 42 Euro

Wer/Wo: VHS, Gerokstraße 20

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

14 – 16 Uhr

+ weitere Termine

Malen und Zeichnen

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungs-
stätte, Hainsberger Straße 2

14 – 18 Uhr

Seniorentanz

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Lau-
begaster Ufer 22**Sonnabend, 14. September**

8.15 Uhr

**Wanderung für das Weltnaturerbe
Sächsisch-Böhmische Schweiz**

Kosten: 2 Euro

Wo: Hauptbahnhof vor Gleis 10

Anmeldung bis 12. September

Telefon: (03 51) 1 60 13 92

Wer: NaturFreunde Deutschlands,
Ortsgruppe Dresden e. V.

8.31 – 19.26 Uhr

Diottersbacher Felsenwelt (CZ)

Kosten: 31 Euro

Wo: Hauptbahnhof, S-Bahn nach
Schöna

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 7 99 55 58

Wer: Dresdner Wanderer- und
Bergsteigerverein e.V.

11 – 23 Uhr

**BARDINALE „Europa ist ein unvoll-
endetes Gedicht“**

Kosten: 4/6 Euro

Wer/Wo:

Literaturhaus Villa Augustin

+ weitere Termine

Sonntag, 15. September

11 – 14 Uhr

+ weitere Termine

**BARDINALE „Europa ist ein unvoll-
endetes Gedicht“**

Kosten: 4/6 Euro

Wer/Wo:

Literaturhaus Villa Augustin

15 Uhr

**Wo die Jasminrevolution begann -
Entdeckung in Tunesien**

Kosten: 4/2 Euro

Wer/Wo:

Museum für Völkerkunde,

Palaisplatz 11

Montag, 16. September

15 – 16 Uhr

+ weitere Termine

Frauengymnastik für Junggebliebene 2

Kosten: 1,50 Euro

Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

9 – 10 Uhr

Nordic Walking im Großen Garten

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Haupteingang Zoo

+ weitere Termine

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

13.30 – 14.30 Uhr

Frauengymnastik für Junggebliebene 1

+ weitere Termine

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

14 – 16 Uhr

Geschichte und Zukunft des öffentlichen Verkehrsnetzes

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte fidelio, Papstdorfer Straße 25

Anmeldung bis 13. September

Telefon: (03 51) 2 50 21 60

14 – 17 Uhr

Kulturhistorische Stadtwanderung über den Heller

Kosten: 1 Euro

Wo: Treff: Haltestelle Heeresbäckerei

(Linien 7, 8)

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 84 72 26 78 oder:

impuls@drk-dresden.de

Wer: DRK Kreisverband Dresden e. V.

16 – 18 Uhr

Wir spielen Boule

Wo: Glockenspielpavillon hinter dem Japanischen Palais

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Dienstag, 17. September

9 – 10 Uhr

+ weitere Termine

Laufen + Walken

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Sportplatz neben Margon-Arena, Bodenbacher Straße 154

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 88 36 87

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

10.30 – 11.30 Uhr

+ weitere Termine

Wirbelsäulengymnastik

Kosten: 4,50 Euro

Wo: Margon-Arena, Bodenbacher Straße 154

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

14 – 15.30 Uhr

Musikcafé

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 71 93 66

14 – 15.30 Uhr

Erzählcafé- Erinnerungen aus der Kindheit

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte,

Hainsberger Straße 2

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 4 13 54 71

16 – 17 Uhr

Qi Gong für Ältere – 12 Veranstaltungen



Seniorenresidenz
Mohorner Straße

Mehr Lebensqualität in der Dementenpflegeeinrichtung in Dresden

Unsere Pflegeeinrichtung, deren Architektur mit Pflege- und Betreuungskonzeption direkt auf die Bedürfnisse dementiell erkrankter Menschen ausgerichtet ist, bietet für 52 Bewohner ein neues Zuhause.

Die Einzel- und Doppelzimmer auf 4 Wohnbereiche sind komfortabel eingerichtet und ermöglichen den Bewohner, eigenes Mobiliar mitzubringen und somit ein persönliches, individuelles Zuhause zu schaffen.

Die offene Küche und der offene Wohnbereich werden gemeinsam mit den Bewohnern und unseren Pflegekräften genutzt. Dadurch wird die hauswirtschaftliche Aktivität gestärkt und es entsteht ein Gemeinschaftsleben mit familiären Flair.

ProSo
Gesellschaft für Pflegemanagement mbH

Mohorner Straße 12
01159 Dresden

Telefon: 0351 - 4 27 99 17

Telefax: 0351 - 4 38 74 22

eMail: info@proso-dresden.de

www.proso-dresden.de



Beratungsangebot zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation

- kostenlos
- unabhängig
- unverbindlich

Freiberger Straße 18
01067 Dresden
Service-Telefon (0351) 31 38-555
service@cultus-dresden.de
Mo/Mi 8-17, Di/Do 8-18, Fr 8-16 Uhr



Cultus

Cultus gGmbH
der Landeshauptstadt
Dresden

www.cultus-dresden.de

Raumdecor LEUE GmbH

Beratung · Verkauf Verlegung/Montage

- ◆ Parkett/Laminat
- ◆ Teppichböden
- ◆ PVC-Beläge
- ◆ Gardinen und Zubehör
- ◆ Farben/Tapeten
- ◆ Sonnenschutz

Omsewitzer Ring 17 · 01169 Dresden
Telefon 0351 4129436
Warthaer Straße 25 · 01157 Dresden
Telefon 0351 4214092
www.raumdecor-leue.de



Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Kosten: 56 Euro
Wo: 32. Grundschule, Hofmannstraße 34

Anmeldung bis eine Woche vorher
Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

16.15 – 17.15 Uhr

+ weitere Termine

Pilates – Ganzheitliches Körpertraining

Kosten: 5 Euro

Wo: Jahnstraße 5a, Sportraum 2

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 88 36 87

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

Mittwoch, 18. September

8 – 9 Uhr

+ weitere Termine

Sport für Männer

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon: (03 51) 2 13 13 39

8.45 – 16 Uhr

Wanderung: An der Gottleuba

Kosten: 1 Euro

Wo: Hauptbahnhof, Anzeigetafel – Kuppelhalle

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 84 39 91

Wer: Böhm-50plus Dresden

9.45 – 11.15 Uhr

Yoga für Ältere – 12 Veranstaltungen

Kosten: 75 Euro

Wer/Wo: VHS, Schilfweg 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

10 – 12.50 Uhr

Traumkino: Django Unchained

Kosten: 4,50 Euro

Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24a

Wer: UFA Kristallpalast Dresden

10 – 11.45 Uhr

Traumkino: 396 Tage

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24a

14.30 – 15.30 Uhr

Dia-Show – „Neuseeland“

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Begegnungsstätte „Michelangelo“, Räcknitzhöhe 52

14.30 – 15.30 Uhr

Atemgymnastik

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte Wittenberger Straße 83

Anmeldung bis eine Woche vorher
Telefon: (03 51) 3 40 08 76

15 Uhr

+ weitere Termine

Spielesachmittag im kleinen Raum

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

15.15 Uhr

+ weitere Termine

Frauengymnastik für Junggebliebene

Kosten: 1.50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

18.45 – 19.45 Uhr

+ weitere Termine

Tai Chi Qi-Gong

Kosten: 5,00 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Räcknitzhöhe 52

Donnerstag, 19. September

9.30 – 10.30 Uhr

+ weitere Termine

Seniorengymnastik

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

9.45 – 11.30 Uhr

+ weitere Termine

Tanzen nach sanfter Musik

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei – 8 Veranstaltungen

Kosten: 84 Euro

Wo: Atelier Janecke, Dornblüthstraße 14

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

13.30 – 16 Uhr

+ weitere Termine

Tanzkreis

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 471 93 66

14.30 – 15.30 Uhr

Musik macht fröhlich

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

15 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

Kosten: 2,50 Euro

Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11

17.30 – 18.30 Uhr

+ weitere Termine

Zumba-Gold für ältere Zumba-Begeisterte

Kosten: 6 Euro

Wo: Jahnstraße 5a, Sportraum 2

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 88 36 87

Wer: Kneipp-Verein Dresden e. V.

Freitag, 20. September

17 – 18.30 Uhr

Yoga

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon: (03 51) 2 13 13 39

+ weitere Termine

Sonntag, 22. September

15 Uhr

Vortrag:

Die Kunst des Benin-Reiches

Kosten: 4/2 Euro

Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11

Montag, 23. September

9 – 10.30 Uhr

Englisch für Ältere – 17 Veranstaltungen

Kosten: 105 Euro

Wo: VHS, Schilfweg 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

13 – 16 Uhr

Spielesachmittag:

Rommé und Skat

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 71 93 66

+ weitere Termine

14.30 – 15.30 Uhr

Sturzprophylaxe

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte Hainsberger Straße 2

17 – 19 Uhr

Wir spielen Boule

Wer/Wo: Jugend-Öko-Haus im Großen Garten, am Palaisteich
NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Dienstag, 24. September

9 – 10.30 Uhr

+ weitere Termine

Englisch für Anfänger

Kosten: 8 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte

„Michelangelo“

Räcknitzhöhe 52

11 – 13 Uhr

+ weitere Termine

Bastelzirkel

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte

„Michelangelo“

Räcknitzhöhe 52

14 Uhr

Vortrag:
Die Wildvogelstation Dresden

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: DRK Begegnungszentrum, Striesener Straße 39

14 – 15.45 Uhr

+ weitere Termine

Geselliger Tanz

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungsstätte

„Michelangelo“

Räcknitzhöhe 52

15 Uhr

StadtGrünEntdeckungen – Spaziergang

Wo: Neustädter Markt,

Goldener Reiter

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

15 – 16 Uhr

Diavortrag: "Die Schweizer Bergwelt um St. Moritz"

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte

BÜLOWH

Pillnitzer Landstraße 12

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 268 89 88

Mittwoch, 25. September

14 – 15 Uhr

Singekreis

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte, Laubegaster Ufer 22

10 – 11.45 Uhr

Traumkino: 396 Tage

Kosten: 4,50 Euro

Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24a

10 – 12.50 Uhr

Traumkino: Django Unchained

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24a

15 – 16.30 Uhr

Französisch für Ältere – 15 Veranstaltungen

Kosten: 93 Euro

Wo: VHS, Gerokstraße 20

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

Donnerstag, 26. September

12.30 Uhr

Kultur am Mittag

Kosten: 2/1 Euro

Wer/Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11

14 – 15.30 Uhr

Ein Angebot der LNB-Bewegungsschule Dresden nicht nur für Senioren:

ANZEIGE

Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen. (Winston Churchill)
GANZHEITLICHES BEWEGUNGSPROGRAMM MIT MEDIZINISCHER KOMPETENZ - FÜR EIN OPTIMUM AN WOHLBEFINDEN.

Rücken- und Kopfschmerzen, Knie-, Schulter- und Hüftschmerzen. Etwa in dieser Reihenfolge ist die Häufigkeit verteilt. Wer nicht selber betroffen ist, kennt genug andere, die permanent klagen. Je älter der Mensch wird, desto normaler scheint das zu sein. Die LNB-Schmerztherapie als auch die LNB-Gesundheitsbewegungslehre – inzwischen finden hierzu mehrere Kurse wöchentlich statt, ermöglicht es nunmehr allen Altersgruppen mit diesem wirkungsvollen Lösungsansatz aus der Spirale der Schmerzentwicklung auszubrechen bzw. in diese gar nicht erst hineinzugeraten.

Der Mensch fühlt sich am wohlsten und ist am gesündesten, wenn er sich ausreichend und richtig bewegt. Die Bewegungslehre LNB MOTION wurde entwickelt, um unsere heutige Lebensweise durch gezielte Bewegungsreize gesund auszugleichen. „In jedem Lebensalter“, so betont der Fitnesstrainer und qualitätsgeprüfte LNB-Bewegungslehrer Jens Schreiber, „wirken ständig und fortwährend Reize auf unsere Muskulatur ein. Mit zunehmenden Alter oder einseitiger, stetiger Wiederholung manifestieren sich solche Reize zu muskulär-fascialen Fehlprogrammierungen. Diese äußern sich dann in ihrer Folge wiederum in Schädigungen der Struktur. Also Schädigungen unter u.a. im Bereich der Lendenwirbelsäule, des Hüft- oder auch Kniegelenkes.“

Die Bewegungslehre nach Liebscher und Bracht (LNB) stellt dem Körper alle heute fehlenden qualitativen Bewegungsreize zur Verfügung, die er benötigt, um einwandfrei zu funktionieren. „Die gesamte Beweglichkeit, funktionelle Kraft sowie bestmögliche Ansteuerung und Körperbeherrschung sind fast automatische Folgen eines regelmäßigen Trainings bei uns“ fasst Jens Schreiber die Vorteile des Trainings zusammen.

Die LNB-Motion-Bewegungsschule Dresden bietet zum praktischen Kennenlernen dieser Vorteile kostenfreie Probetrainings im September (**6.09. 17.30 Uhr / 09.09. 6.30 Uhr**) und auch einen praktischen Fachvortrag (**27.09. 16 Uhr**) für alle bewegungsinteressierte Menschen an, die einen Neubeginn starten möchten oder aber eine gesunde alternative

Bewegungsform ohne Gerätetechnik bevorzugen. „Von 7 bis 86 Jahren haben wir jede Altersgruppe bei uns in den Kursen erzählt“, Jens Schreiber. „Es gibt keine Grenzen vom Beruf oder vom Alter her. Denn der Spaß und die Freude über die eigene persönliche körperliche Entwicklung oder aber auch Gesundheit verbindet.“

Übrigens: Klaus Eder, leitender Physiotherapeut des Deutschen olympischen Sportbundes(DOSB) und des deutschen Fußballbundes sagt: „Die LNB-Schmerztherapie und Bewegungslehre gehören zu den wirkungsvollsten Methoden, die ich bisher kennen lernen durfte.“

Weitere Informationen: LNB Motion Zentrum Dresden
Bodenbacher Straße 141, 01277 Dresden
Tel. (0351) 6 4444 66 - www.lnb-motion-dresden.de

Besser mit Nächstenliebe

Altenpflegeheim „Neufriedstein“

Ambulantes und stationäres Pflegezentrum in Radebeul

Pflegeheim

Leitung: Diakon H.-Chr. Postler
Prof.-Wilhelm-Ring 28, 01445 Radebeul
Ruf: (0351) 8310-30, Fax: (0351) 8310-3105
altenpflegeheim.radebeul@diakonie-dresden.de
www.diakonie-dresden.de

Pflege zu Hause – Diakonie-Sozialstation

Leitung: Schwester Gabriele Hanschmann
Ruf: (0351) 8310-5010
• Häusliche Krankenpflege
• Grund- und Behandlungspflege
sozialstation.radebeul@diakonie-dresden.de

Kurzzeitpflege

5 ideale Pflegeplätze für einen Kurzaufenthalt

Diakonie Dresden
Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.

Selbstverteidigung für Ältere

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo:

AWO Seniorenbegegnungsstätte

Hainsberger Straße 2

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 4 13 54 71

15 Uhr

+ weitere Termine

Englisch für Fortgeschrittene

Kosten: 1,50 Euro

Wer/Wo: ASB-Seniorenzentrum,

Wiesenstraße 17

Anmeldung Telefon:

(03 51) 2 13 13 39

Freitag, 27. September

9 – 10 Uhr

Tai Chi Qi-Gong

Kosten: 5,00 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte,

Räcknitzhöhe 52

14 – 15.30 Uhr

Töpfern unter Anleitung

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo:

AWO Seniorenbegegnungsstätte,

Hainsberger Straße 2

14 – 18 Uhr

Seniorentanz

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte,

Laubegaster Ufer 22

Sonntag, 28. September

6.31 – 19.36 Uhr

Rund um Chribska (CZ)

Kosten: 31 Euro

Wo: Hauptbahnhof,

S1 nach Schöna

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 7 99 55 58

Wer: Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e.V.

15 – 16.30 Uhr

Lesung: Kurfürst Johann Georg IV. von Sachsen

Kosten: 12 Euro

Wer/Wo: Dixiebahnhof,

Weixdorf, Platz des Friedens 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 31 15 90

www.dixiebahnhof.de

19 – 21 Uhr

+ weitere Termine

Ach, Odessa!

Kosten: 10 Euro

Wer/Wo: Theaterhaus Rudi,

Fechnerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder

www.theaterhaus-rudi.de

Sonntag, 29. September

8.30 Uhr

Radwanderung rund um den Keulenberg

Kosten: 2 Euro

Wo: Hauptbahnhof vor Gleis 14

Anmeldung bis 27. September

Telefon: (0 35 28) 41 26 67

Wer: NaturFreunde Deutschlands,

Ortsgruppe Dresden e. V.

15 Uhr

Vortrag: Magische Quadrate

Kosten: 4/2 Euro

Wo: Museum für Völkerkunde

Dresden – Japanisches Palais,

Palaisplatz 11

Montag, 30. September

8.20 Uhr

Wandertag Botanischer Garten Schellerhau

Kosten: 1 Euro

Wo: Hauptbahnhof, außen Nordseite

unter den Brücken

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 4 13 57 41

Wer: AWO-Seniorenbegegnungsstätte

10.15 – 11.15 Uhr

Selbstverteidigung für Ältere – 12 Veranstaltungen

Kosten: 56 Euro

Wo: VHS, Schilfweg 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

14.30 – 16 Uhr

Erzählcafé: Stolpersteine für Laubegast

Kosten: 1 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte,

Laubegaster Ufer 22

19 – 20.45 Uhr

63. Laubegaster Abend zum Zweiten

Kosten: 10 Euro

Wer/Wo: VS-Begegnungsstätte,

Laubegaster Ufer 22

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 5 01 05 25/

heyne@volkssoli-dresden.de

Redaktionsschluss: 8. August 2013**Impressum****Dresdner plusZeit**

Mitteilungsblatt der

Landeshauptstadt Dresden

www.dresden.de/pluszeit

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19, Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 23 90

Telefax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presse@dresden.de

Redaktion/Satz:

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Grit Hammer, Jürgen Eckoldt, Barbara Münch,

Heribert Pallas, Sylvia Siebert

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,**Verlagsbeilagen**

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31-33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 4203 16 60

Telefax (03 51) 4203 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Frances Heinrich

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Der Seniorenkalender erscheint monatlich, jeweils in der letzten Ausgabe des Monats im

Amtsblatt. Er liegt kostenlos mit dem Amtsblatt

in den Rathäusern, Ortsämtern

und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Fi-

lialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und

Einrichtungen aus.

Jahresabonnement für das Amtsblatt über

Postversand: 63,35 EUR inklusive Mehrwert-

steuer, Versand und Porto. Die Aufnahme

eines Abonnements ist wöchentlich möglich

bei anteiligem Abonnementpreis. Kündi-

gungen müssen bis zum 15. November des

Jahres bei scharfe media e. K. nach einem

Mindestbezug von einem Jahr schriftlich

eingegangen sein.